

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



Eißendorf
1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² NfL, auf
1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas,
VA 140,6 kWh, E **775.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

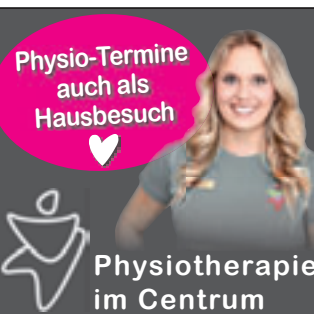
der neue WILHELMSBURG

Nr. 41 | 76. Jahrgang | 10. Oktober 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

**Physio-Termine
auch als
Hausbesuch**



**Physiotherapie
im Centrum**

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118
Oder wie gewohnt an den **Harburg Arcaden!**
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

WILHELMSBURG

Am Sonntag, 25. Oktober, gibt es bei „Klassik im Club“ in der Honigfabrik Wilhelmsburg mit dem Harfenisten Zhong Ming Wan einen besonderen Gast.

Mehr Informationen auf Seite 2

WILHELMSBURG

Der ADFC kritisiert die Pläne des Senats bezüglich der geplanten Behelfsbrücke über die Norderelbe. Für Radfahrer entstehe ein gefährliches Nadelöhr.

Mehr Informationen auf Seite 3

GEORGSWERDER

Endlich: Der Tennenplatz auf der Sportanlage Rahmwerder Straße in Georgswerder wird in einen modernen Kunststoffrasenplatz umgebaut.

Lesen Sie auf Seite 3

WILHELMSBURG

Neue Inliner, Schoner und Helme: Dank einer Spende der Haspa können die Kiddies aus der KinderKultur der Honigfabrik nach Lust und Laune durch die Gegend düsen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 14

Anpassung der Verkehrsführung

Modernisierung Klütjenfelder Hochstraße

■ (au) Steinwerder. Die Hamburg Port Authority (HPA) setzt die Modernisierung der Klütjenfelder Hochstraße in Steinwerder fort. Im Rahmen des zweiten Bauabschnitts werden der Fahrbahnbelag, der Anprallschutz, Geländer sowie weitere Verschleißteile des Bauwerks erneuert, teile das Unternehmen vergangene Woche mit. Darüber hinaus soll die Lichtsignalanlage im Bereich Reiherdamm modernisiert werden.

Laut HPA dauern die Bauarbeiten länger als ursprünglich geplant. Grund hierfür seien umfangreichere Schäden am Bauwerk als zunächst angenommen, die anspruchsvolle Durchführung der Arbeiten unter laufender Verkehrsführung sowie ein erhöhter zeitlicher Aufwand bei Genehmigungsprozessen für Verkehrssicherungsmaßnahmen. Der Abschluss der noch ausstehenden Arbeiten ist derzeit für Februar 2027 vorgesehen. Seit März 2025 dauern die Arbeiten bereits an und hätten im November dieses Jahres beendet werden sollen.

Für die verbleibenden Arbeiten wurde vergangene Woche die Verkehrsführung angepasst: Die Klütjenfelder Hochstraße bleibt weiterhin für den Straßenverkehr gesperrt. Zusätzlich wird der Reiherdamm ab diesem Zeitpunkt für den Kraftfahrzeugverkehr voll gesperrt. Der Fuß- und Radverkehr kann den Bereich weiterhin nutzen, soweit dies die Bauarbeiten zulassen. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die ausgeschilderten Umleitungen zu beachten. Trotz der Sperrungen bleiben die ansässigen Unternehmen sowie die Grundstücke in Steinwerder erreichbar, so die HPA weiter. Der allgemeine Durchgangsverkehr wird über die Strecke Ellerholzbrücke, Roßdamm, Neuhöfer Damm, Neuhöfer Straße und Reiherstieg-Hauptdeich umgeleitet. Verkehre von und nach Steinwerder werden über die Buchheisterstraße sowie den Steinwerder Damm geführt. Die örtliche Beschilderung weist die jeweiligen Fahrtrichtungen aus.



Seit März vergangenen Jahres wird die Klütjenfelder Hochstraße bereits saniert
Foto: au

Medizinische Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung

15 Jahre Westend open.med



Seit nunmehr 15 Jahren werden im Vogelhüttendeich 17 Menschen medizinisch behandelt, die keinen Zugang zum Gesundheitssystem haben
Foto: Franziska Rentzsch

■ (au) Wilhelmsburg. Jeder kennt's: Wenn der Husten plagt oder das Kreuz schmerzt, geht man zum Haus- oder Facharzt. Man holt sich einen Termin, zückt seine Krankenkassenschein, nimmt im Wartezimmer Platz und wird im besten Fall kompetent behandelt und von seinem Leid befreit. Doch es gibt Menschen in Deutschland, die genau diesen Weg nicht bestreiten können: Weil sie keine Arbeits- oder Aufenthaltsgenehmigung haben, etc. Die Gründe sind vielfältig, aber für alle gilt: Sie haben keine Krankenversicherung, sind so vom Gesundheitssystem ausgeschlossen. Diesen Fakt vor Au-

gen – damals noch mit Fokus auf Migranten – hatte Dr. Helmut Unger, Chirurg und Orthopäde, als er im Mai 2011 die „Migrantenmedizin westend“ im Vogelhüttendeich 17 gründete. 15 Jahre später gibt es diese Einrichtung, die mittlerweile Westend open.med heißt, immer noch und ist wichtiger den je. Dieses Jubiläum wurde nun Ende September mit einem Tag der offenen Tür mit dem Team, Unterstützern und Menschen aus der Nachbarschaft gefeiert. Die etablierte Anlaufstelle unterstützt heute Menschen aus aller Welt anonym, kostenfrei und unbürokratisch. Im Jahr 2025 wurden im West-

end open.med 322 Patienten aus 52 Ländern betreut. Mehr als die Hälfte von ihnen nahm das Angebot erstmals in Anspruch. Insgesamt fanden 772 Behandlungstermine statt, vor allem in den allgemeinmedizinischen und gynäkologischen Sprechstunden. Kinder wurden 53 Mal behandelt. „Das Westend open.med ist ein Ort der Begegnung. Obwohl sich in den vergangenen 15 Jahren vieles verändert hat, ist dieser Aspekt bis heute erhalten geblieben“, sagt Bronwyn Margolis, Leiterin der Einrichtung. Die Wurzeln der heutigen Einrichtung reichen bis ins Jahr 2009 zurück.

Fortsetzung auf Seite 14

Vollsperrung

■ (au) Wilhelmsburg. Die Fährstraße wird vom 15. Oktober, 7 Uhr, bis 17. Oktober, 7 Uhr, wegen Arbeiten am Telekommunikationsgesetz zwischen Bauvereinsweg und Sanitätsstraße voll gesperrt werden. Die örtliche Umleitung ist aufgrund der Schleppkurven für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können passieren.

Neue Kreativgruppe

■ (au) Wilhelmsburg. Wer gerne strickt, häkelt oder mal Makramé oder Zentangle ausprobieren möchte, ist in der neuen Kreativgruppe im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, herzlich willkommen. Die Gruppe wird sich künftig immer mittwochs treffen. In welcher Regelmäßigkeit, steht noch nicht fest. Das erste Treffen ist am Mittwoch, 14. Oktober, von 14 bis 16 Uhr. „Bringt eure Ideen und Materialien einfach mit: Was genau ihr bei Treffen umsetzt, bleibt euch überlassen. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt“, so das Bürgerhaus-Team. Um Anmeldung unter altgenugfuernues@buewi.de oder unter 040 75201715 gebeten.

Inselzeit für Eltern

■ (au) Kirchdorf-Süd. Austausch, Unterstützung und ein gemeinsames Frühstück für Eltern von Kindern mit Krankheit oder Behinderung gibt es am 13. Oktober von 9 bis 11 Uhr unter dem Motto „Inselzeit für Eltern“ im ASB-Freizeit-haus Kirchdorf-Süd, Stübener Weg 11. Als Gast dabei ist „Leben mit Behinderung“. Die Gäste erhalten Informationen rund um Teilhabe, Vorsorgevollmachten, und weitere Beratungsangebote.

*Ein guter Start in
den Tag duftet
nach Kaffee und
frischer Zeitung!*



**Oder Sie können uns auch online genießen unter
WWW.NEURREUF.DE**

Foto: Adobe Stock

Feuerwehr sieben Stunden im Einsatz

Rauchentwicklung in Schiffsluke

■ (au) Steinwerder. Rund sieben Stunden lang waren 45 Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr, Freiwilliger Feuerwehr und Rettungsdienst am Sonntagabend, 4. Oktober, damit beschäftigt, einen Brand an Bord eines im Hafen liegenden Frachtschiffes zu löschen. Wie die Feuerwehr mitteilte, drang Rauch aus einer Luke des Schiffes, woraufhin die Feuerwehr in die Breslauer Straße ausrückte. Die betroffene Luke war mit rund 6.500 Tonnen Stahlschrott beladen. Die Rettungsleitstelle entsandte einen Löschzug, Sonderkomponenten für Einsätze auf dem Wasser, Spezialfahrzeuge der Feuerwehr Hamburg, den Umweltdienst sowie den Rettungsdienst zur Einsatzstelle.

Vor Ort machten sich die Einsatzkräfte mit Wärmebildtechnik ein Lagebild und strukturierten den Einsatz in mehrere Einsatzabschnitte. Da die übrigen Luken des Schiffes nicht miteinander verbunden waren, konnte eine Ausbreitung auf weitere Laderäume ausgeschlossen werden. Die Luke wurde kontrolliert geöffnet, dabei trat eine große Rauchwolke aus. Während die Einsatzkräfte mit Löschwasser gegen die Rauchentwicklung vorgehen, wurden parallel Teile der Ladung umgeschichtet beziehungsweise entladen. Nachdem die Lage stabilisiert war, übergab die Feuerwehr Hamburg die Einsatzstelle an den Schiffssicherer und den Terminalbetreiber.

Winter im BOOTSHAUS



Sternenzauber ab 7.11.2026
Glühwein & Punsch in verzaubertem Ambiente

Winter-Speisekarte ab Oktober
Mit traditionellen Herbst- und Winter-Gerichten

Die schönste Zeit im Jahr feiern
Firmen-Weihnachtsfeier oder mit Familie & Freunden

040 7642485 • www.bootshaus-harburg.de
Mo-Fr: 11-21 Uhr • Sa: 10-21 Uhr • So: 9-21 Uhr
Gotthelfweg 2A • 21077 Hamburg

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert ◀

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete

Yoga für alle Levels

■ (au) Kirchdorf-Süd. Wer Körper und Geist in Einklang bringen möchte, für den ist Yoga die ideale Sportart. Dabei wechseln sich spielerisches Kräftigen, dynamisches Lockern und sanftes Entspannen ab. Im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübener Weg 11, bietet der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) regelmäßig einen Yogakurs dienstagsabends von 18 bis 19.15 Uhr an. „Ob du Yoga-Neuling bist, etwas Erfahrung oder schon eine regelmäßige Praxis hast: Pack deine Matte ein, nimm dir eine Lage zum Überziehen für die Entspannungsphasen mit und komm vorbei für gemeinsames Yoga! Alle Körper und Levels sind willkommen“, so der ASB. Der Kurs erfolgt auf Spendenbasis. Wer mal nichts geben kann, ist auch eingeladen. Die nächsten Termine sind am 13., 20. und 27. Oktober.

Tattoo Night

■ (au) Harburg. Im Rahmen der Ausstellung gegen Krebs „Du bist wichtig“ im Habibi-Atelier in den Harburg Arcaden findet am Freitag, 16. Oktober, ab 16 Uhr eine Tattoo-Night statt. Während die Ausstellung besichtigt werden kann, gibt es Tattoos ab 50 Euro. 50 Prozent der Einnahmen gehen an die Spendenaktion zugunsten von Frauen, die von Krebs betroffen sind. Weitere Informationen unter www.instagram.com/habibiatelier.

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 966 7 336
(gebührenfrei)

JOHANNITER

14.09.–2.11.2026
4 Wochen gratis testen
und bis zu 120 €
Preisvorteil sichern!

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst	
vom 10. bis 17. Oktober 2026	
Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr	
Samstag, 10.10.2026	Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Tel. 790 61 89, info@stern-apotheke-hamburg.de
Sonntag, 11.10.2026	Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14, hubertusapo.wilhelmsburg@freenet.de
Montag, 12.10.2026	SEZ-Apotheke (Neugraben) Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21, info@sez-apotheke.de
Dienstag, 13.10.2026	Berg-Apotheke (Harburg) Trelde Weg 5, Tel. 763 51 91, berg-apotheke-hamburg@t-online.de
Mittwoch, 14.10.2026	Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0, info@schaeferapo.de
Donnerstag, 15.10.2026	Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29, info@damian-apotheke.de
Freitag, 16.10.2026	Hansa-Apotheke (Heimfeld) Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09, hansa-heimfeld@gmx.de
Samstag, 17.10.2026	Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63, info@vering-apotheke.de

Konzert mit einer außergewöhnlichen Besetzung Zhong Ming Wan bei Klassik im Club

■ (au) Wilhelmsburg. Am Sonntag, 25. Oktober, gibt es um 19 Uhr bei der Konzertreihe „Klassik im Club“ in der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131, einen besonderen Gast: Zhong Ming Wan spielt ein Konzert für Solo Harfe. Mit dabei sind Stücke von Georg Friedrich Händel (1685–1759), Claude Debussy (1862–1918), Wang Jianzhong (1933–2016), Antonín Dvořák (1841–1904), Johann Sebastian Bach (1685–1750), Michail Glinka (1804–1857), Wang Jianzhong (1933–2016) und Gabriel Fauré (1845–1924). Zhong Ming Wan gewann im Alter von 19 Jahren den 2. Preis beim USA International Harp Competition, einem der bedeutendsten internationalen Harfenwettbewerbe. Darüber hinaus wurde er bei diesem



Der Harfenist Zhong Ming Wan hat bereits viele Preise gewonnen
Foto: James Brosher

Wettbewerb mit dem Bach Prize für die beste Interpretation eines Werkes von Johann Sebastian Bach ausgezeichnet. Bereits zuvor erhielt er den 2. Preis beim Suoni d'Arpa International Harp Competition in Italien sowie den 3. Preis beim Martin Geliot Harpe Concours in Frankreich. Nach Abschluss seines vierjährigen Bachelorstudiums an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg wird er sein Studium im kommenden Semester dort im Masterstudiengang fortsetzen. Der Eintritt ist frei, eine Spende erwünscht. Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf über die Honigfabrik, die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte hierfür eine E-Mail an projekte@honigfabrik.de mit dem Betreff „Klassik im Club“ und dem Datum der Veranstaltung schicken.

Pop-Up-Choir

■ (au) Wilhelmsburg. Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf startet einen Pop-Up-Choir – ganz unkompliziert ohne Verpflichtung, für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Alle Altersgruppen sind willkommen – also auch alle jungen Leute, die zu alt für den Kinderchor sind. „In nur zwei Proben erarbeiten wir gemeinsam ein paar schöne Lieder aus dem Pop- und Gospelbereich – vielleicht singen wir sie dann sogar im einmal im Gottesdienst“, erklärt Kirchenmusikerin Anne-Christine Heinrich. Geprobt wird am 12. November und am 26. November, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche Kirchdorf, Kirchdorfer Straße 169. Interessierte kommen einfach vorbei oder schicken an Anne-Christine.Heinrich@kirche-wilhelmsburg.de eine Mail.

Auf Notlagen vorbereiten

■ (au) Kirchdorf-Süd. Am Dienstag, 13. Oktober, findet von 15 bis 17 Uhr das Café der Begegnungen im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübener Weg 11, statt. Jede/r ist willkommen! Es gibt Kaffee, Tee & Kuchen (kostenfrei). An diesem Dienstag wird ein Experte zum Thema Katastrophenschutz die Besucher darüber informieren, wie man sich auf mögliche Notlagen vorbereiten kann. Dabei geht es unter anderem um die Fragen: „Wie kann ich mich und meine Familie im Notfall selbst schützen? Was sollte ich zu Hause für Krisensituationen vorbereitet haben? Wie verhalte ich mich bei Stromausfall, Unwetter, Hochwasser oder anderen Gefahren? Der Selbstschutz ist ein wichtiger Bestandteil des Bevölkerungsschutzes. Auch kleine Vorbereitungen können im Ernstfall helfen, Risiken zu verringern und die Zeit bis zum Eintreffen von Hilfe zu überbrücken.“

Mit erheblichem Stau ist zu rechnen Wochenend-Vollsperrung auf der A1

■ (au) Georgswerder.

Nach Sperrungen der A7 im Bereich des Elbtunnels und der A1 aufgrund von Vorarbeiten für den Neubau der Süderelbbrücken folgt dieses Wochenende schon die nächste mit erheblichem Staupotenzial, wie die Autobahn GmbH des Bundes mitteilte: Vom 9. Oktober, 21 Uhr, bis Montag, 12. Oktober, 5 Uhr, wird die A1 zwischen der Anschlussstelle Norderelbe und dem Autobahnkreuz HH-Ost voll gesperrt werden. Die Sperrung ist erforderlich, um Instandsetzungsarbeiten und Brückenprüfungen an der maroden Norderelbbrücke durchzuführen. Zudem wird die Deutsche Bahn Arbeiten am Moorfleettunnel vornehmen. Gleichzeitig wird die Anschlussstelle HH-Billstedt saniert. Die Autobahnmeisterei Stillhorn nutzt die Sperrung für Wartungs- und Reinigungsarbeiten, die



Wegen notwendigen Arbeiten an der maroden Norderelbbrücke wird die A1 für dieses Wochenende in diesem Bereich voll gesperrt
Foto: au

ansonsten zu Fahrstreifensperrungen und Einschränkungen führen würden. Die Autobahn GmbH rät allen Autofahrern, Hamburg weiträumig zu umfahren und prognostiziert, dass es zu erheblichen Einschränkungen kommen wird. Umleitungen sind ausgeschildert.

Tandera-Theater zeigt „Verflixter Ratz“ SonntagsPlatz im Bürgerhaus

■ (au) Wilhelmsburg. Am Sonntag, 18. Oktober, gibt es für Familien wieder den SonntagsPlatz im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20. Zuerst zeigt das Tandera-Theater das Stück „Verflixter Ratz“: Das Leben als Straßenratte ist alles andere als leicht. Die kleine Ratte muss Gift erkennen, Fallen umgehen, Spaten ausweichen und im Abfall nach Essbarem suchen. Wenn sie abends zu den erleuchteten Fenstern hinaufschaut, wünscht sie sich, sie wäre ein Haustier: mit einem warmen Schlafplatz, einer gefüllten Futterschüssel, einem schönen Namen und jemandem, der sie lieb hat. Doch wer will schon einen verflixten Ratz? Eine außergewöhn-

liche Tiergeschichte nach dem Kinderbuch von Lauren Child über die Sehnsucht nach einem Zuhause. Die Karten kosten 3 Euro für Kinder, 6 Euro für Erwachsene (3 Euro ermäßigt). Nach dem Theater gibt es einen leckeren Mittagstisch für 5,50 Euro. „Das ist euch gerade zu viel? Damit alle mitessen können, gibt es dank unserer Förderer auch günstigere Portionen. Sprecht uns einfach an der Tageskasse an“, so das Bürgerhaus-Team. Zu jedem Termin gibt es zwei Aufführungen, die um 11 Uhr beziehungsweise um 12.45 Uhr starten. Die Karten sind ein paar Wochen vorher auf buewi.de erhältlich.



Findet die kleine Straßenratte Ratz ein neues Zuhause? – Das erfahren die Besucher des SonntagsPlatzes im Bürgerhaus Wilhelmsburg
Foto: Tandera Theater

Kinder machen Theater gegen Ausgrenzung Ferienaktion in der Hofa

■ (au) Wilhelmsburg. Was tun, wenn jemand ausgeschlossen oder gemobbt wird? Wie können Kinder füreinander eintreten? Diesen Fragen gehen junge Menschen vom 26. bis 30. Oktober gemeinsam mit dem Theater Zeppelin in einem Theaterprojekt des Sozialkontors nach. Der Workshop findet täglich von 9.30 bis 13 Uhr in der Honigfabrik, Industriestraße 125-131, statt und richtet sich an Kinder von sechs bis zehn Jahren mit und ohne Behinderungen. Am Freitag, 30. Oktober,

präsentieren die Teilnehmer um 12 Uhr ihr gemeinsames Stück. Grundlage ist ein Kinderbuch, das die Gruppe gemeinsam in ein Theaterstück verwandelt. Die Kinder spielen, improvisieren und bringen eigene Ideen ein. Dabei geht es um Respekt, Ausgrenzung und Zivilcourage. Das Projekt wird vom Sozialkontor organisiert und durch die Aktion Mensch gefördert. Wer mitmachen möchte, meldet sich an unter treffpunkt-wilhelmsburg@sozialkontor.de.

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Behelfsbrücke: Gefährliches Nadelöhr für Radfahrer

ADFC kritisiert Pläne des Senats

■ (au) Veddel. Vor rund drei Wochen haben der grüne Verkehrs-senator Anjes Tjarks und SPD-Finanz-senator Andreas Dressel die Pläne für eine Behelfsbrücke vorgeschla-gen. Die soll spätestens innerhalb der nächsten 15 Monate westlich der Neuen Elbbrücken aufgebaut werden, „um die wichtige Verbin-dung über die Norderelbe ab An-fang 2028 zu sichern“, hieß es in einer Pressemitteilung (der Neue RUF berichtete). Notwendig werde die Maßnahme, da unter anderem die Freihafenelbbrücke nach ei-nem Schiffsunfall mehrere Jahre gesperrt sein wird und auch die anderen über die Elbe führenden Brücken marode und somit sanie-rungsbedürftig sind. Nicht bei allen Hamburgern hat diese Meldung Jubelstürme ausge-löst. Der ADFC (Allgemeiner Deut-sche Fahrrad-Club e.V.) Hamburg kritisiert diese Pläne scharf. „Die von Tjarks als schnelle Lösung gefeierte Behelfsbrücke an den Neuen Elbbrücken ist für Radfah-rende kein ‚Sprung über die Elbe‘“, sagt Thomas Lütke vom ADFC. „Angesichts des geplanten, nur 1,50 Meter schmalen gemeinsa-men Rad- und Gehwegs lässt sich, ausgerechnet auf der Radroute 12, eher von einer Aufforderung zum ‚Sprung in die Elbe‘ sprechen.“ Der Senat habe sich dafür ent-schieden, für den Kfz-Verkehr dort möglichst schnell eine zusätzliche leistungsfähige Verbindung und eine Behelfsbrücke mit zwei wei-teren Fahrstreifen über die Elbe zu bauen. Klimafreundliche Verkehrs-arten speise der Senat dagegen mit einer Resterampe ab. „Für den Rad- und Fußverkehr nimmt er dabei die Minimallösung in Kauf, die die Mo-dulbauweise anbietet – auf Kosten der Sicherheit und des Komforts aller Menschen, die mit dem Rad oder zu Fuß über die Elbe wollen.“ Außer dem Alten Elbtunnel stellten die Neuen Elbbrücken in Ham-burg die einzige feste Elbquerung zwischen Geesthacht und der Elb-mündung in die Nordsee dar. Dass sich Radfahrer und Fußgänger auf dieser wichtigen Nord-Süd-Verkehrsverbindung, die Teil von mehreren Hamburger Rad- und Freizeitrouten ist, einen nur 1,50



Die geplante Behelfsbrücke über die Norderelbe habe zu wenig Platz für Radfahrer, findet der ADFC und fordert Verbesserungen Foto: ADFC

Meter schmalen Weg teilen sol-len, sei aber nicht nur gefährlich. Die Planung des Senats ignoriere auch die geltende Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung und alle aktuellen techni-schen Standards, wie etwa die vom Senat selbst erstellten „Hamburger Regelwerke für Planung und Ent-wurf von Stadtstraßen“ (ReStra). Danach ist bei Neubaumaßnahmen eine Radwegbreite von mindestens 2,50 Meter zwingend einzuhalten, erklärt der ADFC in einer Presse-mitteilung. „Eine Behelfsbrücke für minde-stens zehn Jahre stellt eben kein kurzfristiges Provisorium dar, sondern beeinflusst für lange Zeit die Verkehrsmittelwahl der Men-schen“, so Lütke. „Auch sie muss daher den Anforderungen an eine moderne und zukunftsweisende Verkehrsinfrastruktur gerecht wer-den – zumal der Radverkehr dort noch zunehmen soll.“ Beim Bau der geplanten Behelfs-brücke bestehe laut Fahrradclub ein Rechtsanspruch, dass sich die Stadt an die geltenden Regelwerke halten müsse – Modulbauweise hin oder her. „In Anbetracht des drin-genden Handlungsbedarfs sind Kompromisse vermutlich unaus-weichlich“, sagt Lütke. „Aber diese können nicht in einer solch drasti-schen Missachtung der Sicherheits- und Platzbedürfnisse von Rad-fahrenden und Fußgänger*innen bestehen, wie sie die jetzige Pla-nung des Senats bedeutet.“

Forderungen des Fahrradclubs Angesichts des dringenden Han-dlungsbedarfs fordert der Fahrrad-club, den rechten Fahrstreifen auf der Behelfsbrücke als geschützten Radweg in beide Richtungen einzu-richten. Eine solche Lösung würde auch die Situation für Radfahrer in Süd-Nord-Richtung verbessern. Der 1,50 Meter breite Weg am Außen-bereich der Behelfsbrücke stünde bei dieser Lösung ausschließlich dem Fußverkehr in beide Richtun-gen zur Verfügung. Für den wichti-gen Wirtschaftsverkehr zum Hafen werde es mit Bau der Behelfsbrücke einen zusätzlichen Fahrstreifen auf den Neuen Elbbrücken geben. Sollte eine solche Lösung nicht mög-lich sein, schlägt der Fahrradclub als Alternative den Bau einer weiteren, zweiten Behelfsbrücke über die Elbe vor, die allein für den Rad- und Fuß-verkehr ist – wie zum Beispiel die jüngst eingeweihte Brücke über den Oberhafenkanal bei Entenwerder. Aus Sicht des Fahrradclubs vergibt der Senat mit seinen Plänen für die Behelfsbrücke auf viele Jahre eine wichtige Chance für eine nach-haltige und zukunftsfähige Ver-kehrsentwicklung. „Wenn Hamburg Fahrradstadt werden will, muss sich dieser Anspruch auch an den zen-tralen Elbquerungen zeigen“, so Lütke. „Wie soll die Mobilitätswende gelingen, wenn Radfahrende an ei-ner der wichtigsten Verkehrsachsen der Stadt über viele Jahre hinweg keine sichere, attraktive Infrastruk-tur vorfinden?“

Schule in Wilhelmsburg haben sich 25 von ihnen auf die Suche nach den häufigsten Fragen und Ant-worten zu Myzel, dem Baustoff der Zukunft, begeben. Sie waren im MYCO+ Labor der Wilhelms-burger Zinnwerke und haben er-forscht, wie aus dem unterir-dischen Geflecht der Pilze ein Material für die Bauweise erwachsen kann. Das ge-sammelte Wissen haben sie gleich praktisch angewen-det und sowohl Bausteine gezüchtet, als auch ganze (Vogel)Häuser realisiert! In Interviews mit Architekten, Professoren, Designerinnen und einer der Parkmanage-rinnen des Wilhelmsburger Inselparks haben sie sich gewagt. Fragen zu fragen, die manch Dekaden Äl-terer nicht über die Lippen brächte. Auch diese Ge-spräche kommen in einer Soundinstallation, unter einer Glocke aus Pilz, zur Aufführung. Im Rahmen-programm gibt es Work-shops zum praktischen Arbeiten mit Myzel. Alle weiteren Informationen unter www.mycoplus.org und www.urbaneo.de.



Foto: ein

MYCO+ Ausstellung „Pilze bauen Stadt“

Vernissage am 15. Oktober

■ (au) HafenCity. „Kann man den Elb-tower auch aus Pil-zen bauen?“, „Was es-sen Pilze überhaupt?“, „Und wie viele Pilze gibt es auf der Welt?“ – Diese und viele an-dere Fragen werden in der MYCO+ Ausstellung „Pilze bauen Stadt“ be-antwortet. Die öffnet ihre Tore am Donners-tag, 15. Oktober, um 12 Uhr im Urbaneo, dem jungen Architektur Zen-trum, in der Hafencity, Am Strandkai 7. Die Aus-stellung hat bis zum 12. November geöffnet. In dieser Wanderaus-stellung können die Be-sucher jeden Alters die jungen Macher auf ihrer Reise durch das Reich der Pilze begleiten. Gestartet in der Nelson-Mandela-

Nitro Jets Live

■ (au) Wilhelmsburg. Lust auf eine musikalische Zeitreise? Die Nitro Jets bringen am Samstag, 17. Oktober, um 21 Uhr (Einlass 20 Uhr) den Sound der 50er, 60er und 70er auf die Bühne der Honigfabrik, Industriestraße 125-131. Die Besucher dürfen sich auf treibenden Rock 'n' Roll, lässigen Surf, Beat, Blues und Classic Rock – mit Songs und Sounds von Elvis Presley, Chuck Berry, Eddie Cochran, Buddy Holly und vielen anderen freuen. Dazu gibt es jede Menge gute Laune und den unverwechselba-ren Live-Sound der Hamburger Band. Ob zum Zuhören, Mitwip-pen oder Tanzen – bei den Ni-tro Jets ist für alle etwas dabei. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Anstoß an der Rahmwerder Straße Umbau des Großspielfeldes gestartet

■ (au) Georgswerder. Der Tennen-platz auf der Sportanlage Rahmwer-der Straße wird in einen modernen Kunststoffrasenplatz umgebaut. Mit einem symbolischen Spatenstich hat Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer ge-meinsam mit den Projektbeteiligten und Vertretern des SV Vorwärts 93 Ost Anfang Oktober den Startschuss für die Arbeiten in Wilhelmsburg gegeben, teilte das zuständige Be-zirksamt Hamburg-Mitte mit. Der neue Platz wird 100 mal 64 Meter groß und soll im zweiten Quartal 2027 fertig werden. Künftig kann der SV Vorwärts 93 Ost die Fläche ganzjährig für Training und Spiele nutzen. Die Umbaumaßnahmen sind Teil des langfristigen Sportflächenkonzeptes „Zukunftsbild Hamburger Elbinseln

2013+“, das bereits zahlreiche Mo-dernisierungen in Wilhelmsburg umgesetzt hat. Nach den erfolgrei-chen Umgestaltungen der Sportan-lagen Slomanstraße (2016), Drateln-straße (2020) und Karl-Arnold-Ring (2022) werden nun auch die Anla-gen der Vereine FC Türkiye an der Fährstraße und SV Vorwärts 93 Ost an der Rahmwerder Straße nach dem Hamburger Standard für Groß-spielfelder modernisiert (der Neue RUF berichtete). Zur Ausstattung des neuen Plat-zes gehören Ballfangzäune für die Längs- und Querbespielung, umlau-fende Wartungswege, Abstellflächen für Jugend- und Großfeldtore sowie eine Zuschauerseite mit Anlehngit-ter. Auf der Spielerseite entstehen Kabinen. Zwei Fertiggaragen bieten

künftig zusätzlichen Stauraum für Material. Um möglichst ressourcen-schonend zu bauen, werden vorhan-dene Materialien von dieser und an-deren Baustellen weiterverwendet. „Sobald die Modernisierung an der Rahmwerder Straße abgeschlos-sen ist, verfügen 27 der 41 Groß-spielfelder in Hamburg-Mitte über einen modernen Kunststoffrasen. Das ist eine gute Bilanz, denn Kunst-stoffrasen bietet optimale Bedin-gungen für einen intensiven Spiel- und Trainingsbetrieb: Die Plätze sind weitgehend unabhängig von der Witterung nutzbar und haben eine Lebensdauer von rund 15 Jah-ren. Mit dem Umbau investieren wir in die Zukunft des Vereinssports in Wilhelmsburg“, so Ralf Neubauer, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte.



Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte Ralf Neubauer (5. v.l.) mit Vertretern des Vereins und Projektbeteiligten Foto: BA Hamburg-Mitte



s-immobilien.de

Eigen-heim ist einfach.

Immobilienvertrieb:
☎ 040 76691-7666

Finanzierung:
☎ 040 76691-5678

Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

BUXTEHUDE

KP: € 498.900,00
Super gepflegtes Stadthaus in Altkloster!
EFH, ca. 209 m² Wfl., 157 m² Grdst., ca. 33 m² Nfl., 10 Zi., gepfl., Bj.: 1900, ELW, Badew., DU, 2. Bad, Gäste-WC, Balk., A-Rollläden, Dachterr. tlw. überd., Klimaanlage, Grdstk. mit 2 Garagen zus. erwerbbar. Bed.-Ausw. : 223,60 kWh/(m²·a), EnEv-Klasse G, Gas



11372

HITTFELD

KP: € 589.000,00
Mein erstes Penthouse!
Penth., ca. 82,20 m² Wfl., ca. 15 m² Nfl., 3 Zi., Erst-bezug, kein Energieausweis erforderlich, Bj.: 2026, Aufzug bis in die Whg., Dachterr. in Süd-Westausr., 3-fach Isoliervergl., Luftwärmep., hochw. Parkettb., Fußb.-Hzg., Stellpl. opt., EBK nicht im KP enthalten.



11787

HARBURG

KP: € 149.000,00
Wohnen in Campus-Nähe
Apartment, ca. 17,77 m² Wfl., 1 Zi., 4. OG, mod., Bj.: ca. 1930, Denkmalschutz kein Energieausweis erforderlich, DU, EBK, UMTS-Empfang, Keller, Personen-Auf-zug, WG: 240,97 EUR/Monat.



11760

WINSEN (LUHE)

KP: € 319.000,00
Wohnen mit Service in absoluter Spitzenlage von Winsen/Luhe! ETW, ca. 78 m² Wfl., 3 Zi., Bj.: 2009, betreutes Wohnen, EBK, DU, Gäste-WC, A-Rolllä-den, Balk., Mark., Tiefgaragenpl., Gartenmitben-, se-niorengerecht, WG: 494 EUR/Monat. Verbr.-Ausw. : 56,30 kWh/(m²·a), WW enth., EnEv-Klasse B, Gas



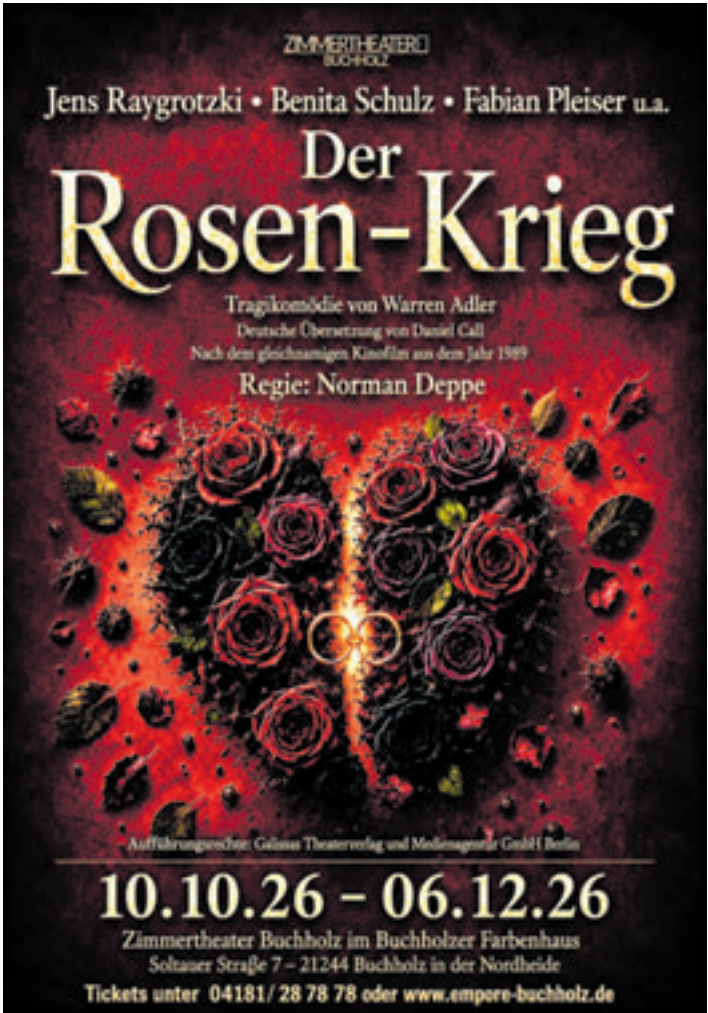
11905

Theater in Buchholz

Der Rosen-Krieg im Zimmertheater

■ (sl) **Buchholz.** Im dem kleinen Zimmertheater in der alten Farbenfabrik in Buchholz startet an diesem Samstag ein neues Stück. Ab 10. Oktober läuft auf der kleinen Studiobühne des 30 Plätze fassenden Hauses „Der Rosen-Krieg“ von Warren Adler in der deutschen Übersetzung von Daniel Call. Benita Schulz, Jens Raygrotzki, Fabian Pleiser und andere spielen unter der Regie von Norman Deppe das tragikomisches Kammerspiel über Liebe und Macht. Barbara und Jonathan Rose leben in den 1990er-Jahren in New York. Sie sind das perfekte Paar. Beide erfolgreich in ihren Berufen, zwei wohlgeratene Kinder, Luxusvilla mit Hund und Katze. Aber sie führen eine Ehe, die eigentlich keine mehr ist, haben sich jedoch nach 18 Jahren Ehe an das lieblose Nebeneinander gewöhnt. Alles könnte so weitergehen wie bisher. Wäre Jonathan nicht eines Tages mit Verdacht auf einen Herzinfarkt auf der Intensivstation eines Krankenhauses aufgewacht. Und hätte Barbara dadurch nicht Gelegenheit gehabt, sich vorzustellen, wie ein Leben ohne ihn aussehen könnte. Ein Himmel auf Erden.

Sie macht kurzen Prozess und verlangt von Jonathan die Scheidung. Dieser willigt schmerzhaft ein, besteht aber auf das gemeinsame Luxushaus, das wiederum auch Barbara nicht kampflos abgeben will. Da keiner von beiden in Erwägung zieht, das Feld zu räumen, bleiben beide unter einem Dach wohnen. Keine gute Idee, denn jetzt geht der Kampf erst richtig los ... Der gleichnamige Kinofilm aus dem Jahr 1989 wurde mit Michael Douglas, Kathleen Turner und Danny DeVito in den Hauptrollen verfilmt. Nach „Misery“ und „Loriots dramatischen Werken“ ist der „Rosen-Krieg“ die dritte erfolgreiche Produktion der Theatermacher. Nach der Premiere am 10. Oktober gibt es weitere Vorstellungstermine an den Sonntagen 11. Oktober, 8. November und 6. Dezember, jeweils um 16 Uhr, den Samstagen 24. Oktober, 7. November und 5. Dezember sowie am Freitag, 13. November, jeweils um 19.30 Uhr. Tickets unter der Telefonnummer 04181 287878 oder im Internet unter www.empore-buchholz.de. Die Karten kosten 23,90 Euro inklusive Vorverkaufsgebühren.



Was kann passieren, wenn im Falle einer Scheidung keiner der Partner das Haus verlassen will? Foto: ein

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablett!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH • JUWELIER

• **GOLD • SILBER • SCHMUCK**
• **UHREN • DIAMANTEN**
• **FORMSILBER • BESTECKE**
• **MÜNZEN • MEDAILLEN**
• **ZINN • ZAHNGOLD**
• **DM-UMTAUSCH**

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen • T: +49 41 83 776 79 47
www.gouldullrich.de

BARGELD SOFORT

Gasleitung beschädigt

■ (au) **Harburg.** Rund zwei Stunden lang ging rund um die Baustelle an der Moorstraße/Hannoverschen Straße am Mittwochnachmittag, 7. Oktober, nichts mehr. Bei Bauarbeiten war eine etwa 200 Millimeter starke Gasleitung beschädigt worden, erhebliche Mengen Gas traten aus. Nach Alarmierung der Feuerwehr kurz vor 16 Uhr sicherten die Einsatzkräfte den Gefahrenbereich großräumig ab. Sowohl der Straßenverkehr als auch der S-Bahn- und Fernverkehr wurden eingestellt. Das löste sowohl auf den Straßen als auch auf den Bahnhöfen ein größeres Chaos aus. Der S-Bahnhof Harburg sowie die Einkaufszentren Seevepassage und Phoenix-Center wurden messtechnisch kontrolliert, mussten jedoch nicht evakuiert werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Netzbetreiber, der Polizei, der Bundespolizei und dem Notfallmanagement der Deutschen Bahn konnte die beschädigte Gasleitung im weiteren Einsatzverlauf abgedichtet werden. Nach abschließenden Messungen wurde der S-Bahn- und Fernverkehr wieder freigegeben. Insgesamt war die Feuerwehr Hamburg mit rund 40 Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr etwa zwei Stunden im Einsatz.

Sperrung verlängert

■ (au) **Harburg.** Eigentlich sollte die Hörstener Straße zwischen Schlachthofbrücke und Kanzlershof auf Höhe der Hausnummern 46 bis 48 wegen Tiefbauarbeiten nur bis zum 9. Oktober voll gesperrt werden. Nun wurde die Maßnahme bis zum 27. November verlängert, teilte die Polizei mit.

„Abhockeln“ und Flohmarkt

■ (sl) **Heimfeld.** Am Sonntag, 11. Oktober, beenden die Mitglieder der TGH, Am Waldschlößchen 1, traditionell die Saison mit dem „Abhockeln“. Zwischen 10 bis 14 Uhr treten Eltern gegen ihre Kinder bei einem großen Hockey-Duell gegeneinander an. Egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Neuling – alle dürfen mitmachen. Außerdem kann auf allen Plätzen noch einmal Tennis gespielt werden. Es gibt ein Krocket-Schnuppertraining und einen Flohmarkt.

„Wie nimmt unser Körper Architektur wahr?“

■ (sl) **Binnenhafen.** Am Mittwoch, 14. Oktober, ist der Architekt Anton Samorukov um 18 Uhr zu Gast in der Galerie 1565, Harburger Schloßstraße 13. Der Architekt wird das Publikum in seinem Vortrag „Wie nimmt unser Körper Architektur wahr?“ durch die grundlegenden Konzepte der Wahrnehmung von Architektur führen. Was zieht unsere Aufmerksamkeit auf sich – und warum? Was empfinden wir als schön oder hässlich? Wie lange braucht unser Gehirn, um ein Urteil zu fällen? Wie kann man „Schönheit“ bewerten? Wie nutzen Architekten dieses Wissen? Der Vortrag wird durch eine Sonderausstellung ergänzt, die sich mit der 500-jährigen Geschichte des Gebäudes beschäftigt. Die Künstlerinnen Katharina Duve und Birgit Klerch zeigen in der Ausstellung „Common Grounds“ wie Orte, die auf den ersten Blick gegensätzlich wirken, in der Kunst eine faszinierende Verbindung eingehen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldung unter office@galerie1565.de.

„Gute Laune mit Posaune“

RUF verlost CDs von Dieter Thomas Kuhn

■ (mk) **Hamburg.** Dieter Thomas Kuhn gehört ohne Frage zu den schillerndsten Erscheinungen der deutschen Musikszene. Mit seiner kunstvoll geföhnten Welle, glitzernen Anzügen und einer ironisch-liebvollen Hingabe an den Schlag der 70er-Jahre erschuf er eine Bühnenfigur, die bis heute lustvoll zwischen Parodie und Hommage schwebt. Einen besonderen künstlerischen Höhepunkt in seiner Karriere markiert Dieter Thomass Zusammenarbeit mit der mehrfach Grammy-nominierten SWR-Big Band. Bei der SWR-Hitparadennacht stand Kuhn gemeinsam mit der SWR-Big Band auf der Bühne und präsentierte vier Titel, die beim Publikum auf begeisterte Resonanz stießen. Hinter der Bühne wandte sich Kuhn erneut an Zachary und fragte mit seinem typischen Understatement: „Na, machen wir jetzt mal zusammen eine CD?“ Zacharys Antwort fiel knapp, aber

folgschwer aus: „Ja, warum nicht.“ Mitunter entstehen große Projekte mit einem einzigen Satz. Was danach folgte, verlief schnell. Aufgenommen wurde das Album hauptsächlich in den SWR-Studios in Stuttgart, abgemischt wurde es – auch mit Hilfe von Kuhns Gitarristen und musikalischem Mastermind Philipp Feldtkeller – im legendären Jao Park Studio in Hamburg. Das Mastering übernahm Grammy-



Der Neue RUF verlost mehrere handsignierte CDs von von Dieter Thomas Kuhn Foto: SWR

Gewinner Christoph Stickel in Wien. Mit diesem herausragendem Team entstand das mit hörbarer Liebe zum Detail produzierte Album „Gute Laune mit Posaune“. Gemeinsam mit der SWR-Big Band interpretiert Kuhn seine größten Erfolge neu. Präsentiert wurde „Gute Laune mit Posaune“ erstmals exklusiv bei zwei ausverkauften Open-Air-Konzerten am 24.07. und 25.07.2026 im Rahmen des Sparkassen Summer Open

2026 in Tübingen, bevor es am 9. Oktober 2026 offiziell als CD, Vinyl und digital erscheint. Achtung: Der Neue RUF verlost mehrere CDs Dieter Thomas Kuhn & SWR Big Band zum Album „Gute Laune mit Posaune“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 8. Oktober eine E-Mail mit dem Betreff „Posaune“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

„Jetzt erst recht!“

Jahreskonzerte von Gospel Train & Friends

■ (au) **Harburg.** Wenn Chorleiter und Arrangeur Peter Schuldt über den Gospel Train spricht, hört man auch nach über 25 Jahren in seiner Stimme seine Leidenschaft, seine Begeisterung, seinen Enthusiasmus für diesen Jugendchor, den er einst selbst aus der Taufe hob. Wer sich vom Können des weit über die Grenzen Hamburgs bekannten Chores selber überzeugen möchte, hat dazu am Freitag, 20. November und Samstag, 21. November – jeweils um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) – bei den Jahreskonzerten von Gospel Train & Friends die Gelegenheit dazu. Dann rocken die zahlreichen Sänger die Bühne der Harburger Friedrich-Ebert-Halle, Alter Postweg 30-38. Unter der Leitung von Peter Schuldt und begleitet von einer neunköpfigen Live-Band, laden die Sänger ihr Publikum zu zwei Abenden voller Energie, Gesang und gemeinsamer Lebensfreude ein; getreu ihrem

Motto „Jetzt erst recht!“. Wer die beiden Konzerte besucht, darf sich auf ein musikalisches Programm freuen, das die Besucher nicht lange auf ihren Sitzen hält. Anlässlich der beiden Jahreskonzerte wird auch die neue und bereits siebte Gospel Train-CD „AUFSTEHN – RAUSGEH'N LIVE“ vor Ort verfügbar sein. Der Titel des Tonträgers basiert auf dem gleichnamigen neuen Song von Björn Meyer, der beim Publikum und im Chor selbst so gut ankam, dass er nun das Cover der CD zielt. Inhaltlich geht es um das Verlassen der eigenen Komfortzone – ein Thema, das die Sänger bei jedem Auftritt aufs Neue mit Mut und Bühnenpräsenz einlösen müssen, um die für den Chor charakteristische Lebendigkeit zu erzeugen. An den Konzerten werden auch ehemalige Sängerinnen und Sänger des Chors teilnehmen. Mehrere frühere Solistinnen und Solisten sind in-

zwischen selbst etablierte Künstler. Michel Kruschwitz (Aka MIK) und Björn Meyer (Aka MYA) haben eigene Songs auf Spotify veröffentlicht, Chiara Innamorato (bekannt aus „The Voice“) unterstützt den Chor inzwischen bei der Probenarbeit. Weitere ehemalige – und heute bekannte Solistinnen und Solisten – werden zu den Konzerten erwartet. Karten kosten zwischen 12 und 25 Euro und sind über folgende Wege erhältlich: – Online: Ticketmaster: <https://www.ticketmaster.de/artist/gospel-train-friends-tickets/469223> sowie alle weiteren Hamburger Vorverkaufsstellen; – Direktverkauf in Harburg: Harburg Marketing, Hölertwiete 6, 040 32004696; – Theaterkasse des Archäologischen Museums, Harburger Rathausplatz 5, 21073 Hamburg, 040 428712497.



Wer die beiden Konzerte des Gospel Train & Friends besucht, darf sich auf ein musikalisches Programm freuen, das die Besucher nicht lange auf ihren Sitzen hält Foto: Marcus Krüger

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb



Rosenberg

Alles gut bedacht

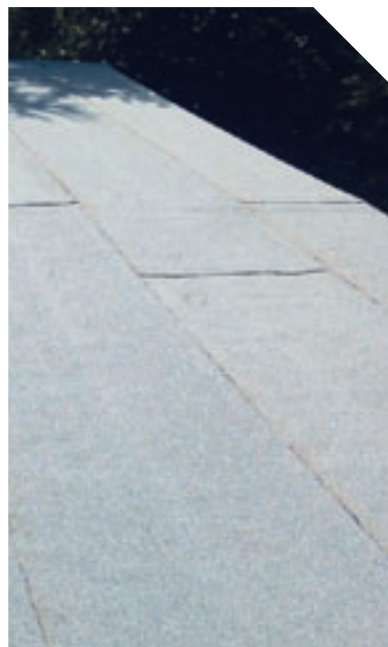
- Dacheindeckung und Umdeckung
- Flachdachsanierung
- Schornsteinverkleidung
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Dachreinigung
- Dachbeschichtung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

WINTER-CHECK fürs Dach – nur 89,90 €

Sichern Sie Ihr Dach rechtzeitig vor Frost, Schnee und Eis!

- ✓ Gründliche Kontrolle aller Dachflächen
- ✓ Prüfung von Ziegeln, Anschlüssen und Dachrinnen
- ✓ Schutz vor teuren Folgeschäden aufgrund schon früh erkennbaren Materialschäden oder undichten Stellen

Jetzt Termin sichern unter: 04178 8182811



FLACHDACH-SANIERUNG zum Aktionspreis! – 15% Rabatt

Feuchtigkeit und Undichtigkeiten kommen oft schleichend, handeln Sie rechtzeitig! Wir bieten Ihnen aktuell Flachdachsanierungen zu Sonderkonditionen an. Lassen Sie Ihr Dach frühzeitig prüfen und sanieren, bevor das Wasser den Weg nach innen findet.

DACHBODENDÄMMUNG 15% ZUM AKTIONSPREIS



Bis zu 30 Prozent der Raumwärme gehen übers Dach verloren

Mit einer professionellen Dachbodendämmung von innen stoppen Sie die Energieverschwendung sofort und sorgen das ganze Jahr über für ein angenehmes Wohnklima. Die Innendämmung ist die wirtschaftlichste und schnellste Methode, Ihr Zuhause energetisch aufzuwerten. Heizkosten drastisch senken: Wir bieten Ihnen die optimale Lösung für Ihr Budget.

**Wertsteigerung: Langfristiger
Werterhalt Ihrer Immobilie.**

 **Bei den Linden 10
21449 Radbruch**

 **04178 8182811
 0173 2003767**

 **info@dach-rosenberg.de**
 **www.dach-rosenberg.de**



Bild: K33 generiert/ChatGPT

Anzeige

Hamburger Hundegesetz

Überprüfung der restriktiven Regeln ist überfällig

■ (mk) Hamburg. Anlässlich des Welthundetags am 10. Oktober kritisiert die Linksfraktion das immer noch übermäßig restriktive Hamburger Hundegesetz. Seit Inkrafttreten des Gesetzes im Jahr 2006 steht Hamburg bundesweit für eine der strengsten Hundeverordnungen. Pflichtkurse, Maulkorbzwänge und komplizierte Wesenstests treffen häufig auch gut sozialisierte Tiere und deren Halter. Diese Hamburger Regelung ist längst nicht mehr zeitgemäß, so die Linkspartei.

Dazu Stephan Jersch, tierschutzpolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke in der Hamburgischen Bürgerschaft: „Wissens-schaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen aus anderen Bundesländern zeigen, dass pauschale Ras-

selisten keinen Beitrag zur Sicherheit leisten. Notwendig ist ein faires, einzelfallbezogenes System, welches das Wohl von Tier und Mensch gleichermaßen berücksichtigt. Der Senat muss das Hundegesetz endlich einer unabhängigen Evaluation unterziehen. Das Ziel muss eine Entschärfung der überzogenen Vorschriften, die Abschaffung der Rasselisten und die Förderung einer verantwortungsvollen Hunde-

haltung sein. Zum Welthundetag sollten wir nicht nur über Tierliebe sprechen, sondern sie auch politisch umsetzen: Hamburg braucht ein Hundegesetz, das auf Vertrauen, Sachkunde und Respekt basiert.“



Foto: Adobe Stock/Anfikir



Diesmal mit neuem Konzept

Norddeutsche Aquarien- und Terrarientage



■ (mk) Hamburg. Die nächsten Norddeutschen Aquarien- und Terrarientage (NAT) finden am 17. und 18. Oktober (Eintritt jeweils 11 bis 17 Uhr) in Hamburg-Mitte (Veranstaltungsort: Gymnasim Lerchenfeld, Lerchenfeld 10, 22081 Hamburg) mit neuem Konzept statt. Die Norddeutschen Aquarien- und Terrarientage sind eine Veranstaltung, zu der jedes Jahr mehr als 1.200 Besucher kommen. Für alle, die sich dem Hobby Aquaristik oder Terraristik widmen (oder alle, die es gerne ausprobieren wollen), gibt es viel Interessantes zu entdecken. An zwei Tagen präsentieren Aquarien- und Terrarienvereine sowie Zoofachhändler aus Hamburg dort einem interessierten Publikum und informieren über sich und ihre Arbeit. Die Freunde des NAT zeigen in ausgestellten Aquarien und Terrarien ihre Tiere und Pflanzen, mit denen sie sich in ihrem Hobby befassen. Mitglieder der einzelnen Vereine oder Zweckverbindungen stehen gern bereit, um den Besucherinnen und Besuchern alles Wissenswerte zu den gezeigten Arten zu erklären. Es bietet sich die Gelegenheit, sich mit anderen Menschen zu unterhalten, Erfahrungen auszutauschen oder Fragen rund um das Hobby Aquaristik oder Terraristik beantwortet zu bekommen. Der Eintritt zur Ausstellung inkl. Vorträge kostet 4 Euro für alle Perso-



Auch das Aquarien-Center Löhning wird bei den Norddeutschen Aquarien- und Terrarientagen (NAT) dabei sein. Foto: Aquarien-Center Löhning

VERLOSUNG!

Aquarien-Center Löhning

Das Zoofachgeschäft für Aquaristik

Jägerfeldweg 14 · 21077 HH-Marmstorf · Tel. 040/760 21 10



17. + 18.10.2026
Gymnasium Lerchenfeld
WIR SIND DABEI!

www.aquarien-center-loehning.de



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE



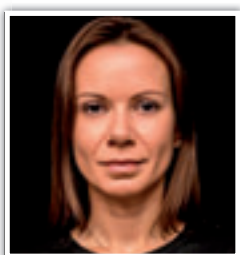
Einfach gut füttern.

Uhlenhorst 1 in Stelle
Lindenstraße 8 in Buchholz
Mittwoch bis Freitag: 10 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr
www.hunderepublik.de

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin/Medienberaterin
Karina Buder-Ostrowska, (040) 70 10 17-0
E-Mail: k.buder@neuerruf.de



der neue RUF
Die Leberheute
von Karina Buder-Ostrowska
in Hamburgs Süden

Serviceorientierte Bedienung und ein Leckerli

Wohlfühlatmosphäre in Nicoles Hundesalon

■ (mk) Neu Wulmstorf. Seit 2022 ist „Nicoles Hundesalon“ von Inhaberin Nicole Schmidt-Weber eine feste Größe in Neu Wulmstorf. Viele Stammkunden kommen gerade wegen der individuellen und serviceorientierten Bedienung zu ihr – ein Kaffee und ein schneller Klönschnack sind immer gratis dabei. Für die Vierbeiner gibt es auch ein Leckerli. Die Wohlfühlatmosphäre ist der Inhaberin wichtig. Problemhunde sind ebenfalls gerne gesehen. In Nicoles Hundesalon weiß man, wie man mit ihnen vernünftig umgeht. Alle Hunde – auch die Schmutzigsten – erfahren eine kompetente Behandlung. Mit einem Blower wird das Fell geföhnt, auf diese spezielle Weise wird



Nach dem Schnitt sieht der Hund gleich viel besser aus
Fotos: K. Buder



Marktpassage 12, Tel. 0151 7000 6916



- waschen
- schneiden
- trimmen
- scheren
- Krallen schneiden
- ausbürsten

10%
AKTIONS-
RABATT

WULMSTORFER WIESEN 2
21629 NEU WULMSTORF
TELEFON: 040 70 38 06 45

es schön getrocknet. Der Blower eignet sich – schonend für Haut und Fell – für das Entfernen der Unterwolle, was für den Hund weniger Stress wegen der kürzeren Behandlung bedeutet.

Auch wichtig: Parkplätze vor der Tür sind ausreichend vorhanden. Zu finden ist Nicoles Hundesalon in den Räumlichkeiten von Michis Futterhaus in den Wulmstorfer Wiesen Nr. 2, 21629 Neu Wulmstorf, Terminvereinbarung unter Tel. 040 70380645.

Da freut sich jeder Hund: Nicole Schmidt-Weber lässt jeden Vierbeiner eine kompetente Behandlung zukommen





HARBURGS GUTE ADRESSEN



IHRE EINZELHÄNDLER VOR ORT
SHOPPEN, ABHOLEN ODER LIEFERN LASSEN

Anzeige

Bücher für psychisch belastete Kinder und Jugendliche

Buchhandlung am Sand kooperiert mit AKH

■ (sl) Harburg. Kriege, Krisen, Zoff mit den Eltern, Stress in der Schule – psychische Belastungen bei Kindern und Jugendlichen sind ein Riesenthema. Ängste, depressive Symptome oder auch Selbstwertprobleme machen den jungen Menschen das Leben schwer. Geschulte Therapeuten, aufmerksame Lehrer und Eltern können helfen, aus diesen Krisen heraus zu helfen. Eine weitere Möglichkeit können auch Bücher sein. Sie bieten Geschichten, in denen sich junge Menschen wiederfinden, vermitteln Wissen über Gefühle und eröffnen neue Perspektiven. „Ein Buch kann dabei helfen, Gefühle zu benennen oder einfach für eine Weile auf andere Gedanken zu kommen. Gerade für Kinder und Jugendliche, die sich in einer belastenden Lebenssituation befinden, können solche Angebote wertvoll sein. Wir freuen uns deshalb sehr über die Unterstützung der Buchhandlung am Sand und darüber, dass unsere Patienten die Aktion selbst mitgestalten“, sagt Dr. Meike Gresch, Chefsärztin der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Asklepios Klinikums Harburg (AK Harburg). Anlässlich der bundesweiten Aktionswoche zur seelischen Gesundheit vom 10. bis 20. Oktober ist jetzt eine Kooperation zwischen der Harburger Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Asklepios Klinik Harburg und der Buchhandlung am Sand zustande gekommen. In einem ersten Schritt haben Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) des AK Harburg gemeinsam mit dem Klinikteam ein Schaufenster der Buchhandlung am Sand gestaltet. In einem zweiten Schritt rufen die Inhaber Katrin und Georg Schmidt ihre Kunden auf, Bücher für den Aufbau einer Bücherei in der Kinder- und Jugendpsychiatrie zu spenden. Dafür hat das Team der KJP eine Wunschliste mit geeigneten Titeln zusammengestellt. „Als Buchhandlung sind wir Teil des



Gemeinsame Hilfe für Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen: Sabrina Cohrs, Katrin Federle, Dr. Meike Gresch, Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Asklepios Klinikum Harburg, und Buchhändler Georg Schmitt (v.l.) Foto: ein

Stadtteils. Mit dieser Kooperation können wir unsere Leidenschaft für Bücher mit einer ganz konkreten Unterstützung für Kinder und Jugendliche verbinden. Wir freuen uns, dass wir mit unserer Aktion einen Beitrag zum Motto der diesjährigen Aktionswoche „Miteinander statt nebeneinander – für eine Gesellschaft, in der jede Psyche zählt“ leisten können. Besonders schön ist, dass die jungen Patienten selbst auswählen und mitgestalten konnten, welche Bücher im Mittelpunkt stehen“, sagt Georg Schmitt. Die Buchspendenaktion läuft bis zum 20. Oktober in der Buchhandlung am Sand, Hölertwiete 5. Die Wunschliste und weitere Informationen sind vor Ort erhältlich.

Scharfe Augenblicke in jedem Alter

Optik-Experten bei Rowoldt



Augenoptikermeisterin Daniela Rowoldt (l.) und ihre Kollegin Marion Owart sind ein ausgezeichnetes Team bei Rowoldt Optik in der Bremer Straße

■ (sl) Harburg. Seit Juni hat die Augenoptikermeisterin Daniela Rowoldt Unterstützung in ihrem Fachgeschäft in der Bremer Straße. Mit Marion Owart konnte sie nicht nur eine „alte Kollegin“ zurückgewinnen, mit der sie lange in dem inzwischen geschlossenen Optikerfachgeschäft Maizak zusammengearbeitet hat. Vielmehr ist Marion Owart auch

Expertin bei den Themen vergrößerte Sehhilfen und nachlassende Sehleistung im Alter. „Augenerkrankungen sind mein Steckbrief“, lächelt Marion Owart. „Für die meisten Probleme haben wir hier im Laden eine Lösung. Dazu gehören spezielle Lesebrillen, Lupen, Bildschirmlesegeräte oder Kantenfilter, mit denen man die Kontraste deutlich besser erkennt.“ Diese Kenntnisse ergänzen perfekt das Wissen von Daniela Rowoldt. Sie hat sich in zahlreichen Weiterbildungen intensiv mit Fehlsichtigkeit bei Kindern beschäftigt. Als eine der wenigen Optikerinnen bietet sie ein Myopie-Management an. „Die Augen wachsen, bis wir ungefähr Mitte bis Ende zwanzig sind. Bei Kindern, vor allem bei den Kindern, die noch unter zwölf Jahren alt sind, kann man ganz ausgezeichnet mit speziellen Kontaktlinsen oder speziellen Brillengläsern dieses Wachstum aufhalten und auf diese Weise die Fehlsichtigkeit in späteren Lebensjahren lindern“, erläutert die Augenoptikermeisterin. Aber selbstverständlich ist Rowoldt Optik auch eine

ausgezeichnete Adresse, wenn es darum geht, eine neue Brille oder neue Kontaktlinsen anzupassen. Dank der Mitgliedschaft in einer bundesweiten Optiker-Einkaufsgemeinschaft kann Daniela Rowoldt sehr faire Preise anbieten. Hinzu kommt, dass sie großen Wert auf Nachhaltigkeit legt und daher seit vielen Jahren schon mit der Manufaktur „Sea2see“ zusammenarbeitet. Diese Manufaktur fabriziert aus alten Fischernetzen und anderem Plastikmüll aus dem Meer die schönsten Fassungen in allen Farben. Zusammen mit namhaften Brillendesignern und kleinen individuellen Labels ist die Auswahl bei Rowoldt Optik riesengroß. Für die Optikerin, die auf rund 25 Jahre Erfahrung als Meisterin zurückblickt, ist gutes Sehen viel mehr als nur ein Job. Sie versucht, für absolut jeden Kunden und jede Fehlsichtigkeit das Beste herauszuholen. So hat sie in ihrem Geschäft einige Geräte, die perfekt den individuellen Bedarf ausmessen können. Dazu gehört auch ein Sehtest in 3D, bei dem beide Augen gleichzeitig ausgemessen werden – wie beim natürlichen Sehen.

Anzeige

Traditionsgeschäft für Fisch und Feinkost

Mimi Kirchner, das seit über 100 Jahren bestehende Traditionsgeschäft für Fisch und Feinkost mitten im Herzen Harburgs am Sand 25, bietet ihren Kunden täglich eine große Auswahl an Räucherfisch, Frischfisch und Salatdelikatessen. Zur Mittagszeit halten die Inhaberinnen A. Detlefsen (siehe Foto) und M. Tietze köstliche Gerichte und für den kleinen Hunger zwischendurch eine bunte Auswahl an Fischbrötchen bereit. Mimi Kirchner GmbH, Sand 25, 21073 HH-Harburg, Tel. 040/77 32 63, www.mimi.kirchner.de, Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr, Imbisszeiten: Mo.-Fr. 12-14.30 Uhr, Sa. 11.30-12.30 Uhr





LEICHERS BUCHHANDLUNG

Inh. Regine Schneider

Bücher von Mensch zu Mensch mit Herz und Verstand

Meyerstraße 1 · 21075 Hamburg · Tel. 040/77 41 16
Fax 040/77 05 80 · Tel. 0800 14 41 448 (Entgeltfrei) · E-Mail: Leichers-Buchhandlung@web.de

Seit über 100 Jahren



MIMI KIRCHNER
FISCHFACHHADEL

Salate aus eigener Herstellung

z.B. Heringssalat, Matjessalat, Kartoffelsalat

- Große Auswahl an Frischfisch z.B. Dorade, Kabeljaufilet, Forelle
- Täglich frischer Räucherfisch aus eigener Räucherei
- Nordseekrabbensalat
- Mittagstisch z.B. Seelachsfilet/Kartoffelsalat

Wir beraten Sie fachkundig hier im Geschäft.

Mimi Kirchner GmbH
Sand 25 | 21073 Hamburg | 040 - 77 32 63 | www.mimi-kirchner.de
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 13.00 Uhr



Kulinarischer Kalender 2026

4-Gang-Achtkarren Weinmenü-Reise
Samstag, 17. Oktober um 18 Uhr für 79,90 €
inkl. Aperitif, Weinbegleitung vom Kaiserstuhl, Wasser und Kaffee

Herbstliches Abendbuffet
Donnerstag, 29. Oktober ab 18 Uhr für 24,90 €
Warme & kalte Speisen, herzhaft, deftig und süß

3-Gang-Martinsgansmenü
Mittwoch, 11. November von 12–14 Uhr und ab 17 Uhr für 57,90 €

Schnitzel Buffet
Mittwoch, 18. November ab 18 Uhr Schnitzel mit Beilagen, Vorspeisen & Dessert für 28,90 €

Alle Veranstaltungen erfordern eine Reservierung.

Harburger Schloßstr. 2 - 21079 Hamburg - 040 - 77 44 22
www.restaurant-scharf.de



meyer KÜCHEN

BIS ZU **60%** AUF MUSTERKÜCHEN!

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin!

IHR KOMPETENTER **KÜCHENBERATER** IN SEEVETAL UND UMGEBUNG

SEIT ÜBER 50 JAHREN **PERSÖNLICH** FÜR SIE DA

MEYER KÜCHEN GMBH
Seevetalstr. 2 | 21217 Seevetal
MONTAG - FREITAG: 09:00 UHR BIS 18:00 UHR
SAMSTAG: 09:00 UHR BIS 16:00 UHR

04105 1261550
WhatsApp [meyer-kuechen.de](https://www.meyer-kuechen.de)



EINMALIGE CHANCE
Ursprünglich **16.421€**
Zuletzt: **7.998€**
Sonderpreis: **5.998€**

ca. 290cm x 215cm | Erweiterbar, zzgl. Lieferung und Montage



Gutes Sehen - Meisterliche Beratung

inhabergeführt & persönlicher Service



- Brillen- und Kontaktlinsenspezialisten
- Individuelle Beratung
- Sehtest
- vergrößerte Sehhilfen
- Myopiemanagement
- Hausbesuche

Daniela Rowoldt
Augenoptikermeisterin



Rowoldt optik

Bremer Straße 14 • 21073 Hamburg
Tel: 040 / 779 405
www.rowoldt-optik.de

Bunter Strauß von Melodien

Herbstkonzert mit „De Windjammers“

■ (mk) Altenwerder. Am 11. Oktober um 16 Uhr findet in der St. Gertrud-Kirche in Altenwerder das diesjährige Herbstkonzert statt. Nach den tollen Erfolgen in den vergangenen Jahren freuen sich die Sänger und Musiker des Neu Wulmstorfer Shanty-Chores „De Windjammers“ auf dieses Event. „Insbesondere die Akustik und die liebevoll restaurierte Kirche machen diese Kirche zu einem besonderen Ort“, sagt der 1. Vorsitzende Bernd Langner. Karten zu 10 Euro gibt es an der Abendkasse, im Bücherforum Neu Wulmstorf und in der Buchhandlung Bettina Meyer in der Neugraben Marktpassage. Was erwartet die Zuhörer/Zuschauer bei diesem Konzert? Dazu Chorleiter Jens Peikert aus Neugraben: „Wir haben einen bunten

Strauß von Melodien zusammengestellt, der für jeden etwas bietet. Da wären Titel von Roger Whittaker, Freddy Quinn (der gerade seinen 95. Geburtstag feierte), Lolita, Santiano, Vicky Leandros und Achim Reichel, die wohl jeder kennt. Zum Teil mit neuen – eigenen – Texten versehen. Als Gastsängerin konnten wir Tanja Beifuß aus Neugraben engagieren. Wir freuen uns alle auf das Duett „In Hamburg sind die Nächte lang“ mit ihr und Falko Rost. Durch das Programm führt Uwe Lilje aus Neu Wulmstorf, der auch selbst solo singen wird.“

Torsten Meirose, Zweiter Vorsitzender des Chores aus Neugraben-Fischbek, hat noch eine besondere Bitte: „Wir suchen aktive Sänger und Musiker für unseren Chor! Wenn Sie ein Instrument spielen (Akkordeon,

Bass, Gitarre, Mundharmonika ...) oder ein unterhaltsames Hobby suchen, sind Sie bei uns richtig! Wir proben einmal in der Woche, montags von 19 bis 21.30 Uhr im Hotel-Restaurant „Helena“, Hauptstraße 34 in Neu Wulmstorf und absolvieren ca. 30 Auftritte im Jahr, die in Seniorenwohnanlagen, auf Firmenfeiern und privaten Events für die richtige Stimmung sorgen. In diesem Jahr wurden wir sogar an zwei Terminen für Werbeaufnahmen und als Background-Chor für eine Hamburger Rockgruppe engagiert. Unser Repertoire ist vielfältig und besteht z. Zt. aus 100 maritimen und 50 weihnachtlichen Titeln. Schnuppern Sie einfach mal bei uns rein!“ Aktuelles und Vergangenes finden Sie auf der choreigenen Homepage <https://de-windjammers.de>.



Am 11. Oktober um 16 Uhr findet in der St. Gertrud-Kirche in Altenwerder das diesjährige Herbstkonzert mit „De Windjammers“ statt
Foto: De Windjammers

Leicht & Lebendig-Kurs im Kniggetreff

Kostenlose Entspannung

■ (sl) Wilstorf. „Wir alle möchten, dass es uns gut geht“, ist Hubert Ehlert überzeugt. Doch was muss passieren, damit es einem Menschen gut geht? Wie fühlt sich das an? Wie „macht“ man das? Antworten auf diese Frage gibt es ab sofort im Kniggetreff des Eisenbahn-Bauver-

eins (EBV) in der Kniggestraße 9. Unter dem Titel „Leicht & Lebendig“ bietet Ehlert hier alle 14 Tage jeweils freitags von 16 bis 18.30 Uhr einen kostenlosen Workshop an – bis zum 18. Dezember. Je nach Nachfrage treffen sich zehn bis zu 40 Menschen jeden Alters.



Ausgelassenes Tanzen gehört auch zum Konzept von „Leicht & Lebendig“
Foto: Peter Kirschner

„Wir haben in den Gruppen Klavierstimmer, Hausbesitzer, Lehrer, Menschen ohne feste Arbeit, Staatsdiener, Rentner, Mütter, Väter, Singles, Paare und viele andere“, erläutert der Kursleiter.

Los geht es mit einem Eröffnungskreis und einleitenden, einstimmenden Worten. Anschließend folgt Bewegung – nach Musik; auch mal in Form von Spielen. Nach der Bewegung folgt Entspannen und Erholen – ohne oder mit Berührung. „Die Seminare werden angeleitet. Sie sind Unikate und Kunstwerke, an denen alle mitwirken, ohne es zu beabsichtigen. Manchmal entsteht spontane Eigendynamik – wie bei einem Kindergeburtstag für Erwachsene. An anderer Stelle entsteht eine Atmosphäre von Stille, Dichte, Verbundenheit und Präsenz – -schwer zu beschreiben“, so Ehnert weiter. Der 72-jährige Hubert Ehlert gründete Leicht & Lebendig im Jahr 2001. Der Kurs ist kostenlos, aber Spenden sind willkommen. Mehr Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 040 76411321 oder per E-Mail an leicht.lebendig@online.de. www.leicht-und-lebendig.de

Koffer packen für die Ewigkeit: Was ist mir wirklich wichtig?

25 Jahre Hospizverein Hamburger Süden

■ (au) Harburg/Süderelbe. Stellen Sie sich vor, sie müssten einen Koffer packen – einen für die Ewigkeit! Eine auf den ersten Blick einfache Aufgabe, auf den zweiten wird es dann schon für den einen oder anderen schwieriger. Genau diese Aufgabe hat der Hospizverein Hamburger Süden Menschen aus Harburg und Umgebung gestellt. Zahlreiche Menschen, darunter die Sänger Johannes Oerding und Eddy Winkelmann sowie Axel Stosberg von Santiano, Harburgs Bezirksamtsleiter Christian Carstensen oder auch Harburgs Stadtmaler Ralf Schwinge und andere beteiligten sich an der Aktion, die im Rahmen der Feierlichkeiten des diesjährigen 25-jährigen Bestehens des Hospizvereins gestartet wurde. „Wir wissen nicht, wie der Übergang aus diesem Leben in das, was danach kommt, sein wird. Aber wir wissen: Unser Leben ist endlich. Ein Gedanke, der Mut braucht – und vielleicht auch dazu einlädt, sich zu fragen: Was ist mir wirklich wichtig?“, so der Hospizverein. Insgesamt 39 Koffer kamen zurück – und die waren so unterschiedlich gepackt, wie es auch ihre Besitzer sind. Vom Ballkleid, das auf dem Wiener Opernball zum Einsatz kam, über den geliebten Kater bis zur guten Flasche Rotwein war alles dabei! Warum sie gerade diese Dinge eingepackt hat-



Den kreativsten Koffer hatte Stadtmaler Ralf Schwinge zurückgebracht

erklärte er folgendermaßen: „Ich sage immer allen, laufen kann man überall. Weil ich gerne laufe – viel zu wenig, seitdem ich hier Bezirksamtsleiter geworden bin. Wenn man überall laufen kann, dann wird man ja wohl auch im Jenseits laufen können. Also habe ich mir mal Schuhe eingepackt!“ Auf die Sportuhr habe er ausdrücklich verzichtet. Er gehe davon aus, das man den Puls im Paradies nicht mehr kontrollieren müsse! Die Koffer sind noch bis Ende November an verschiedenen Orten in Harburg und Umgebung zu se-

am 29. Oktober 2001 zunächst unter dem Namen „Netzwerk für Sterbebegleitung Harburg e.V.“ Der Impuls dazu entstand bereits 1999 bei der interdisziplinären Fachtagung „Sterbebegleitung – in Harburg (k) ein Thema?“. Ziel war und ist es, Tod und Sterben aus der Isolation zu befreien, Menschen ein würdiges Sterben zu ermöglichen, Sterben als Teil des Lebens erfahrbar zu machen und ein Hospiz für Harburg zu schaffen. Dieser Wunsch konnte 2013 mit der Eröffnung des Hospizes in Langenbek verwirklicht werden, das vom Deutschen Roten Kreuz betrieben wird. Inzwischen verfügt der Hospizverein über ein breites Spektrum an Angeboten. Qualifizierte Ehrenamtliche begleiten sterbende Menschen im Krankenhaus, in Pflegeeinrichtungen, zu Hause und im Hospiz. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Programm für Trauernde, Letzte-Hilfe-Kurse sowie den Erinnerungsgarten „Naturraum der Stille“ auf dem Langenbeker Friedhof. Seit 2003 bildet der



39 Koffer für die Ewigkeit – so unterschiedlich gepackt wie die Menschen selber

ten, das fand Schirmherrin Sandra Keck beim Jubiläumsfest Ende September im Harburger Theater heraus. Nicht nur, dass die Schauspielerin und Sängerin das Abendprogramm gekonnt moderierte und sängerisch mitgestaltete, durch ihre charmante Art schaffte sie es, diesem schweren Thema eine besondere Leichtigkeit zu verleihen.

Bevor allerdings Sandra Keck mit dem Programm loslegte, richtete Dr. Gabriele Heuschert, 1. Vorsitzende, Grußworte an die rund 250 Gäste und bedankte sich vor allem bei den zahlreichen Unterstützern und Ehrenamtlichen, ohne die diese so wichtige Arbeit nicht möglich wäre. Warum zum Beispiel Bezirksamtsleiter Christian Carstensen neben einem Foto seiner Familie und einem Buch auch seine Laufschuhe eingepackt,



Schirmherrin Sandra Keck im Duo mit dem Wilhelmsburger Sänger Eddy Winkelmann
Fotos: au

hen. Ausstellungsorte sind die Buchhandlung am Sand, die Bücherhalle Harburg, der Eisenbahnbauverein, Harburg Marketing, die Harburger Fischhalle, die Haspa Neugraben, der Kunstverein Harburger Bahnhof, die Sparkasse Harburg-Buxtehude sowie die St. Michaeliskirche in Neugraben. Ins Leben gerufen wurde der Verein

Hospizverein Menschen für die Sterbebegleitung aus. Derzeit engagieren sich rund 70 Ehrenamtliche im ambulanten Hospizdienst. Unterstützt wird die Arbeit des Hospizvereins von zahlreichen Spendern, die dieses Engagement ermöglichen. Weitere Informationen unter www.hospizvereinhamburgersueden.de.

Weitere Sperrungen

Kreuzungen der Cuxe betroffen

■ (mk) Süderelbe. Die Fahrbahnen in der Cuxhavener Straße von der Landesgrenze bis vor den Süderelbebogen sind in diesem Jahr bereits saniert worden. Nun werden vom 11. bis 30. Oktober die Kreuzungen in der Cuxhavener Straße Fischbeker Heuweg/Scharlberg/Süderelbebogen/Neugraber Bahnhofstraße erneuert. Verzögerungen, bedingt durch das Wetter oder andere Einflüsse, können nicht ausgeschlossen werden. Um die Einschränkungen für die Bürger so gering wie möglich zu halten, hat

der Landesbetrieb Straßen Brücken Gewässer (LSBG) die Bauarbeiten mit den Maßnahmen im Umfeld sorgfältig aufeinander abgestimmt. Beide Kreuzungen werden zeitgleich bearbeitet. Wichtig zu wissen: Für den Autoverkehr steht immer eine Fahrspur je Richtung zur Verfügung, die bestehenden Fuß- und Radwegebeziehungen werden aufrechterhalten. Querungsmöglichkeiten werden zeitweise verlegt. Bushaltestellen sind während der Baumaßnahme verlegt beziehungs-

weise aufgehoben. Aktuelle Informationen sind an den Haltestellen oder unter hvv.de finden. Grundstückszufahrten sind in den Baufeldern nicht anfahrbar. Erreichbarkeiten werden vor Ort geklärt. Fußläufig sind alle Grundstücke jederzeit erreichbar. Innerhalb des Baufelds stehen keine Parkflächen zur Verfügung. Es wird gebeten, umliegende Parkmöglichkeiten zu nutzen. Die Abfallentsorgung sowie Rettungswege sind jederzeit sichergestellt. Aktuelle Änderungen werden Bürgern über die Baustelleninformationen und auf lsbg.hamburg.de mitgeteilt. Weitere Informationen unter lsbg.hamburg.de.

Souperheld Geflügel

-ANZEIGE-

(djd-p). Wenn die Suppen- und Eintopfzeit startet, ist Geflügel die erste Wahl. Denn Hähnchen, Pute & Co. sind nicht nur die perfekte Basis für kräftige Brühen, sondern bringen die köstliche Einlage gleich mit. Dabei harmonisiert Geflügelfleisch wunderbar mit Gewürzen und Gemüse, schmeckt herrlich saftig-zart, liefert reichlich Proteine und liegt dabei kein bisschen schwer im Magen. Kurz: Geflügel ist der Souperheld für wärmendes Soulfood.

Pastinakensoupe mit Pollo Fino

Zutaten (für 4 Personen): 4 Hähnchenoberkeulen (Pollo Fino), 750 ml Geflügelbrühe, 300 g Pastinaken, 1 Zwiebel, 300 g Kartoffeln, 1 EL Öl, 250 ml Kokosmilch, Salz und Pfeffer, 2 EL Chiliöl



Einkaufstipp

Achten Sie beim Einkauf auf die deutsche Herkunft von Geflügelfleisch, zu erkennen an den „D“s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz.

© Foto: djd-p/www.deutsches-gefluegel.de

Weitere leckere Rezepte gibt es auf welove.deutsches-gefluegel.de

Zubereitung: Pollo Fino 20 Minuten in der Brühe garen und im Ofen bei 80 Grad warmhalten. Pastinaken, Zwiebel und Kartoffeln in Öl anrösten. Brühe dazugeben, 25 Minuten köcheln lassen und pürieren.

Kokosmilch angießen, mit Salz, Pfeffer und Chiliöl würzen. Pollo Fino kleinzupfen, auf der Suppe anrichten und nach Belieben mit Petersilie und Sonnenblumenkernen genießen.

Was macht eigentlich ...?

Die frühere FDP-Fraktionsvorsitzende Viktoria Ehlers

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Aus der Bezirksversammlung zum Deutschen Roten Kreuz: Für Viktoria Ehlers zählt vor allem, sich zu engagieren. Politisch oder sozial. Wichtig ist ihr, einen Unterschied zu machen. Vielen Harburgern außerhalb der Bezirkspolitik wurde sie eindrücklich bekannt am Ende ihrer ersten Karriere. Durch eine Münze. Die Geschichte erzählt, dass bei der Aufstellung der FDP-Kandidatenliste ein Münzwurf über Listenplatz 1 entscheiden musste. Ehlers verlor. Sie entschied sich, der Politik den Rücken zu kehren. Nicht aber ihrem Engagement. Immerhin gehörte die studierte Politikwissenschaftlerin über 13 Jahre zu den prägendsten Gesichtern der Harburger Liberalen und der Lokalpolitik. Drei Jahre später scheint sie ihre eigentliche Berufung gefunden zu haben. Neben ihrer Familie steht inzwischen ihre neue Leidenschaft im Fokus: Spenden sammeln. „Es ist eine Sache, sich in der Bezirksversammlung für Projekte einzusetzen. Aber es ist etwas ganz anderes, mit seinem Job Projekte verwirklichen zu können. Gute Projekte. Projekte für das Sozialwesen. Regional. Genau hier in Harburg. Das ist einfach großartig“, schwärmt die 34-Jährige. Ihr neuer Job: Fundraiserin, also Spendensammlerin, beim Deutschen Roten Kreuz in Harburg: „Der DRK-Kreisverband hier in Harburg ist zwar einer der großen Arbeitgeber Hamburgs, steht finanziell gut da. Wir haben einen großen Pflegebereich, den Rettungsdienst für ganz Hamburg, Kitas, Therapie-Praxen, das Inklusionskaufhaus Kreuz & quer, das Hospiz und vieles mehr. Aber einige unserer (Hilfs-)Projekte können nur durch Spenden finanziert werden.“ In der Tat ist der Harburger Teil des DRK der größte in Hamburg. Mit über 1.800 Mitarbeitern, davon mehr als 400 Ehrenamtliche, auch auf Hamburg gerechnet ein Top-Arbeitgeber. Und die Sozialprojekte, die Viktoria Ehlers anspricht, sind über Hamburgs Grenzen hinaus bekannt. „Wir unterhalten tatsächlich spannende Projekte. Das Harburg-Huus etwa, das obdachlosen Menschen unter anderem richtige Schlafplätze, Mahlzeiten und Waschgelegenheiten bietet. Und hier werden – einmalig in Hamburg – auch die Hunde mit aufgenommen. Oder das in ganz Ham-

burg tätige Kriseninterventionsteam, das sich um Menschen kümmert, die in akute seelisch Not geraten sind, etwa als Augenzeugen eines schweren Unfalls oder Angehörige von Todesopfern. Oder der Kinderteller, der Kindern, die zuhause zu wenig zu essen bekommen, an Wochenenden warme Mittagsmahlzeiten ausgibt. Dafür das Geld aufzubringen, ist wirklich die Mühe wert“, erzählt die ehemalige Politikerin, der man die Begeisterung für diese Projekte anmerkt. Doch das Spendensammeln ist schwieriger geworden. Wenn das Geld in Krisenzeiten knapp wird, lässt auch die Spendenbereitschaft



Viktoria Ehlers: „Es ist eine Sache, sich in der Bezirksversammlung für Projekte einzusetzen. Aber es ist etwas ganz anderes, mit seinem Job Projekte verwirklichen zu können“ Foto: DRK Harburg

von Menschen und Unternehmen nach. „Dabei wird gerade jetzt die Not der Menschen größer. Aktuell mussten wir das Harburg-Huus vergrößern, die Kapazitäten verdoppeln. Einfach, weil der Bedarf da ist. Darüber hinaus planen wir für den Winter einen Hilfs-Bus für obdachlose Menschen in Harburg. Denn als Rotes Kreuz wollen wir unbedingt verhindern, dass diesen Winter wieder so viele obdachlose Menschen auf Hamburgs Straßen sterben, wie letztes Jahr.“ Doch sind es auch die anderen spendenfinanzierten Bereiche, die es Ehlers angetan haben: „Wenn wir aus den Spenden neue, vernünftige Schutzhelme für unsere Kreisbereitschaft, die im Bevölkerungs- und Ka-

tastrophenschutz Menschenleben retten sollen, bezahlen können, freue ich mich schon für unsere dort engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Oder eben neue Jacken für die – ebenfalls ehrenamtlichen – Mitglieder des Kriseninterventionsteams. Die sind fast jeden Tag im Einsatz, manchmal alarmiert die Polizei das KIT mehrfach am Tag. Dann sollten die auch regendichte und warme Jacken haben.“ Doch manchmal kann es schon ein bisschen viel werden. „Wir haben einfach so viele wichtige Hilfsprojekte, für die wir Spenden benötigen.“ Aber wenn es mal zu viel wird oder sie zusätzliche Ideen braucht, stehen ihr die Kollegen und Kolleginnen zur Seite. Dafür, sagt sie, ist sie ja beim DRK. Da werde man aufgefangen. Da seien die Kolleginnen und Kollegen schon füreinander da. „Ist ja schließlich eine Hilfsorganisation“, schmunzelt die Mutter eines fünfjährigen Sohnes. Überhaupt ihre Familie. Bleibt für die bei all dem denn noch genug Zeit? „Natürlich hat mir die Familie nach meinem Rückzug aus der Politik geholfen. Und heute muss das Familienleben natürlich gut organisiert sein. Aber das funktioniert super. So kann ich auch schon mal am Wochenende für das DRK unterwegs sein.“ Man nimmt ihr ab, dass sie das alles gerne macht. Dass sie anderen Menschen und Unternehmen die Begeisterung zu vermitteln vermag, die sie selbst für „ihre“ Projekte aufbringt. Um das möglichst viel Münzen einzusammeln. Denn längst hat sie aus dem einen Münzwurf, der zunächst schlecht für sie verlaufen zu sein schien, das Beste für sich und für die Hilfsprojekte in Harburg gemacht.

Das DRK in Harburg

Der DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg und seine aktuell acht gemeinnützigen Tochtergesellschaften beschäftigen mehr als 1.400 hauptamtliche Mitarbeitende. Darüber hinaus engagieren sich mehr als 450 ehrenamtliche Mitarbeitende in deren sozialen Projekten und Einrichtungen. In Harburg gehört er zu den vier größten Arbeitgebern nach Airbus, Asklepios und TUHH.

Grippe? Viele denken an Fieber – nicht ans Herz

Warum eine Grippeimpfung auch das Herz-Kreislauf-System schützt

(djd-p). Fieber, Husten, Gliederschmerzen – bei einer Grippe denken die meisten an ein paar schlappe Tage im Bett. Dass die echte Grippe, medizinisch Influenza, auch das Herz treffen kann, ist weniger bekannt. Anders als eine harmlose Erkältung belastet die echte Grippe den ganzen Körper. Dabei ist in den ersten sieben Tagen nach einer nachgewiesenen Grippeinfektion das Herzinfarkt-Risiko rund sechsfach erhöht. Der Grund liegt in der Entzündung. Grippeviren beeinflussen die Blutgerinnung, wodurch sich leichter Blutgerinnsel bilden können. Zugleich können Ablagerungen in den Herzkranzgefäßen instabil werden und leichter aufreißen. Genau das kann einen Herzinfarkt auslösen.



Besonders gefährdet sind Menschen ab 60 Jahren sowie Personen mit koronarer Herzkrankheit, Herzschwäche, Bluthochdruck oder Diabetes – bei ihnen gilt die Impfempfehlung unabhängig vom Alter. Für sie kann eine vermeintlich harmlose Grippe lebensgefährlich werden. Das Risiko besteht nicht nur bei Grippe: Auch Respirato-

rische Synzytial-Virus (RSV), COVID-19 und Pneumokokken können das Herz-Kreislauf-System zusätzlich belasten. Weil das die wenigsten wissen, klärt die Nationale Herz-Allianz – der Zusammenschluss führender Fachgesellschaften und Patientenorganisationen – mit ihrer Kampagne „Impfen ist Herzsache“ verständlich über Impfschutz auf. Sprechen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt aktiv auf eine Impfung an. Ein kleiner Pieks, der weit mehr schützt als nur die Atemwege.

Mehr Informationen und Checklisten zum Download finden Sie unter www.herzmedizin.de/herzen-impfen

Let's Play-Workshop für Kids

■ (sl) Harburg. Im Rahmen der diesjährigen Codeweek bietet die Bücherhalle Harburg, Eddelbüttelstraße 47a, am Donnerstag, 15. Oktober, von 14 bis 18 Uhr einen „Let's Play-Workshop für Kids“ ab zehn Jahren an. Was macht ein Let's Play aus – und warum schauen wir anderen beim Spielen zu? Im Workshop setzen sich die Jugendlichen aktiv und kreativ mit dem Format auseinander und betrachten es aus unterschiedlichen Perspektiven. Anschließend entwickeln sie ihr eigenes Let's Play: Sie wählen ein Spiel aus, bereiten es vor, nehmen ihr Gameplay auf und präsentieren es. Je nach Arbeitsprozess wird das Material auch geschnitten und nachbereitet. Der Eintritt ist frei, aber die Plätze sind begrenzt, daher ist eine Anmeldung notwendig per E-Mail an harburg@buecherhallen.de oder direkt in der Bücherhalle.

Langer Samstag in der Schatztruhe



Für Kurzschnellgeschlossene: Emmas Schatztruhe im Jägerfeld 22 hat am heutigen Samstag, 10. Oktober, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Da die Schatztruhe im Laufe des nächsten Jahres aus baulichen Gründen schließen muss, wird es besonders Schnäppchen geben. Wer schon immer mal hingucken wollte, sollte diese besondere Gelegenheit also nutzen. Beim Stehkafee und einem netten Klönschnack laden die Emmas zum Bummeln und Stöbern ein Foto: ein

Vier Punkte zum Auftakt in der Regionalliga

Traumstart für Grün-Weiss Harburg

■ (sl) Marmstorf. Besser hätte der Einstand in die Tischtennis-Regionalliga für die Damen des SV Grün-Weiss Harburg e.V. kaum laufen können. Nach dem Aufstieg in die vierthöchste deutsche Spielklasse blieb die neu formierte Mannschaft an ihrem ersten Doppelspieltag ungeschlagen und holte sowohl in Kiel als auch bei der Heimpremiere gegen den SC Poppenbüttel einen Sieg. Mit 4:0 Punkten gelang damit ein Auftakt nach Maß. Den Anfang machte die Partie in Kiel, die die Harburgerinnen mit 6:4 für sich entschieden. Dabei konnten alle vier Spielerinnen zum Erfolg beitragen. Eine herausragende Bilanz verbuchte Ela Neupauerová. Sie blieb bei allen Spielen ungeschlagen. Der perfekte Start aus den ersten beiden Spielen macht Mut für die kommenden Aufgaben. Vor allem die ge-



Die Tischtennis-Damen des Grün-Weiß Harburg zeigten einen Traumstart in der Regionalliga Foto: ein

schlossene Mannschaftsleistung und die Stärke in den Doppeln geben Zuversicht für die weitere Saison. Und lange müssen die Harburger Fans nicht auf die nächste Gelegenheit

warten: Am Sonntag, 4. Dezember, um 12 Uhr steht bereits das nächste Heimspiel auf dem Programm. Dann empfängt Grün-Weiss Harburg den SV Motor Falkensee.

Polster Manufaktur Silk

Alte Möbel in neuem Glanz. Das bietet jetzt Ihre Polsterei Silk in Neu Wulmstorf. Mit über dreißigjähriger Erfahrung bietet der Meisterbetrieb im Pommernweg 1 das ganze Spektrum an Polsterarbeiten an. Ob Überziehen, Aufpolstern oder Reparieren: Aufarbeiten statt Wegwerfen heißt die Devise des Geschäftes, in dem mit handwerklichem Geschick und einer großen Auswahl an Stoffen der Traum vom geliebten Möbelstück wahr wird. Über 10000 Stoffe in zahllosen Designs und Farben stehen dabei zur Auswahl und können in Ruhe und gewohnter Umgebung von Ihnen in den eigenen vier Wänden aus-

gesucht werden. Auch hochwertige Ledermaterialien werden von der Polster Manufaktur Silk verarbeitet. Selbstverständlich ist die Abholung der Möbel bis zu 100 km kostenlos, ein firmeneigener Abhol- und Lieferservice sorgt für den einwandfreien Transport der Möbel. Ein hoher Anspruch an Qualität, fachmännische Beratung und Ausführung der Arbeiten stehen für das Team der Polsterwerkstatt im Vordergrund. Mit dem Kunden wird die jeweils für ihn passende Lösung erarbeitet und entspre-

chend seiner Vorstellung umgesetzt. Und das zum bestmöglichen Preis. Auf Wunsch besuchen die Fachleute der Polsterwerkstatt die Kunden auch zu Hause und erstellen einen Kostenvoranschlag. Dem Kunden entstehen dabei selbstverständlich keine Kosten. Mit seinem umfangreichen Angebot dürfte die Polsterwerkstatt nicht nur für Liebhaber von antiken Möbeln, sondern für alle, die ihrem Lieblingsmöbelstück eine Frischekur gönnen möchten, zu einer interessanten Anlaufstelle und einem kompetenten Partner in Sachen Polsterarbeiten werden.

Wenn sie zusammen eine Couch (2- und 3-Sitzer) und einen Sessel zum Beziehen abgeben, so ist der Sessel gratis. Sie bezahlen nur das Beziehen der Couchen. Beim Polstern von 6 Stühlen ist ein Stuhl kostenlos. Achtung, besondere Aktion vom 12. Oktober bis 16. Ok-

tober: Bis zu 50% auf eine riesige Stoffauswahl und Leder. 200 Euro Gutschein auf Arbeit und Reparatur! Bei Interesse bitte telefonisch einen Termin vereinbaren. Die Polster Manufaktur Silk ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr und Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Kontakt: Pommernweg 1 21629 Neu Wulmstorf Telefon: 040 740 74 205 E-Mail: polsterei@web.de www.polsterei-silk.de



Sparen Sie bis zu 50%

Schnelle und professionelle Hilfe

Johanniter-Hausnotruf bis zum 2. November 2026 testen

■ (mk) Hamburg. Gerade wenn die Gesundheit nicht mehr so mitspielt wie früher, ist es wichtig, sich im Alltag sicher zu fühlen und selbstständig zu bleiben. Ein Hausnotruf kann dabei helfen, in kritischen Situationen rasch Unterstützung zu rufen. Das entlastet auch Angehörige, da sie wissen, dass im Notfall verlässliche Hilfe organisiert wird. Im Ernstfall bietet der Johanniter-Hausnotruf schnelle und professionelle Hilfe durch eine umfassende Infrastruktur mit rund um

die Uhr besetzten Hausnotrufzentralen und geschultem Fachpersonal. Die leicht bedienbaren Geräte entsprechen den aktuellen medizinischen Standards, zeichnen sich durch eine robuste Funktionsweise aus und erfüllen somit den Wunsch der Kundinnen und Kunden, sich sowohl im eigenen Zuhause als auch unterwegs sicher aufgehoben zu fühlen. Mehr als 300.000 Kundinnen und Kunden und ihre Angehörigen in ganz Deutschland vertrauen dem Johanniter-Hausnotruf.

Darauf kommt es bei der Gerätewahl an

Der klassische Hausnotruf ist geeignet für Personen, die sich überwiegend zu Hause aufhalten. Er besteht aus einer Basisstation und einem stoß- und wasserfesten Notrufknopf für die eigenen vier Wände, damit der Knopf auch beim Duschen getragen werden kann (wo viele Stürze passieren). Für den flexiblen Einsatz des Hausnotrufs sowohl zuhause als auch unterwegs wird die Basisstation um

ein mobiles Gerät ergänzt. Dank GPS können die Mitarbeitenden in der Notrufzentrale orten, wo der Notruf abgesetzt wurde, damit die Hilfe zielgenau den Weg findet. Dieser Kombi-notruf ist für Personen geeignet, die regelmäßig unterwegs sind, z. B. beim Spazierengehen oder Einkaufen.

„Zum Ausprobieren kann auch ein Test sinnvoll sein, um zu prüfen, ob Handhabung, Tragekomfort und Abläufe im Alltag wirklich passen. Bei den Johannitern ist es im Rahmen der Sicherheitswochen noch bis zum



Der Johanniter-Hausnotruf bietet Sicherheit rund um die Uhr und kann derzeit kostenfrei getestet werden
Foto: Johanniter

2. November 2026 möglich, den Johanniter-Hausnotruf vier Wochen lang kostenlos ohne Anschlussgebühr zu testen“, sagt Hausnotruf-Expertin Anja Dahlen der Johanniter in Salzhagen. Weitere Informationen gibt es unter der Servicenummer 0800 3233800 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/hausnotruf-testen.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 • Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 • Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 • Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
 für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

**FACHBETRIEB FÜR
 FLACHDACHBAU
 TERRASSENABDICHTUNGEN
 GRÜNDÄCHER**

Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
 21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung
- Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen
 zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
 Bedachung u. Dachsanierung
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629
 Bautrocknung-Vermietung • Dachrinnen-Reinigung
 • Fassaden-Reinigung • Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 • 21256 Jesteburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

**Garten- und Landschaftsbau
 PLANUNG & BAU & PFLEGE**

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN
EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

apei
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
 HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik
 Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norddeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
 Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/77 37 39

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLÄDEN
GLASEREI
 Meisterbetrieb
 Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
 Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT
 Heizungstechnik und Sanitär
 ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
 Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Polsterei

TANKRED'S POLSTERWERKSTATT

 Schützengrund 2a
 21224 Rosengarten
 Tel. 04108/6401
info@tankred-polsterwerkstatt.de
www.tankred-polsterwerkstatt.de

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geestor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 ✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
 ✓ Gardinen und Dekoschals
 beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN
 Raumgestaltung
 HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Umzüge & Transporte

Berweger Umzüge
 HAUSHALTAUFLÖSUNG,
 UMZUG UND ENTRÜMPELUNG
 0171/6901735 • www.berweger-umzuege.de
info@berweger-umzuege.com

Brasilianischer Marinenachwuchs zu Gast

Schulschiff „Brasil“ vor Anker in Hamburg



Der Schützenverein Marmstorf organisierte für die Gäste ein Wettkampfschießen

Foto: W. Bäse

■ (mk) Harburg. Wer am 4. Oktober am Schützenhaus in Marmstorf vorbeikam, rief sich verwundert die Augen: Dort wehte unübersehbar die brasilianische Flagge. Des Rätsels Lösung: Die Marinekameradschaft Harburg hatte Besuch vom Schulschiff „Brasil“.

26 angehende Marineoffiziere und Mitglieder der Stammbesatzung nutzten den Landgang, um die Partnerschaft mit dem Harburger Verein zu pflegen. Der Schützenverein Marmstorf organisierte für die Gäste ein Wettkampfschießen. Zudem stand bei schönstem sonnigen Herbstwetter ein Ausflug in die pittoreske Wassermühle Karoxborstel auf dem Programm. Für die junge Crew war der Ausflug nicht nur eine Pause vom Bordalltag, sondern zwischen Reetdächern und



Am 2. Oktober hatte die „Brasil“ an der Überseebrücke festgemacht. Mitglieder der Marinekameradschaft bereiten der Crew einen herzlichen Empfang

Foto: W. Bäse

Historie auch eine charmante Zeitreise.

Das Schulschiff „Brasil“ besuchte Hamburg bereits zum 30. Mal – ein Rekord. Fast ebenso lang gibt es persönliche Verbindungen zur Marinekameradschaft. Am Sonntag gab es daher beim Wiedersehen viel zu erzählen. Nach einem deftigen gemeinsamen Grillen rückte der Abschied näher. Am frühen Abend wurde die brasilianische Flagge feierlich eingeholt – verbunden mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Humorvoll-kritische Gedichte



„Ich habe einen Pudelhund, stets gut gelaunt und kerngesund, lebt er entspannt im Jetzt und Hier. Oh, ich beneide dieses Tier! – Wie das Gedicht „Hund“ der Verfasserin Susanne Bodó?weitergeht, können Interessierte im Buch „GEDICHTE (kritisch –?humorvoll) erfahren. Auf rund 80 Seiten gibt es viele weitere?humorvoll-kritische Gedichte.?Erschienen ist der Gedichtband der Eißendorferin Ende August im „deutscher Lyrik verlag“?

Foto: ein

ERFOLG
KARRIERE
PERSPEKTIVE
BILDUNG

AUSBILDUNGSOFFENSIVE

KARRIERE MACHEN IN 2027

WISSEN
ZIELE

19 Frauen berichten über ihren Karriereweg

mint:pink – Speed-Dating bei Airbus

■ (au) Finkenwerder. Vielfältige Möglichkeiten, unzählige Optionen: Auf Jugendliche wartet im MINT-Bereich eine Fülle an Berufen, Ausbildungen und Studiengängen. Doch wie lässt sich eine Entscheidung treffen? Was macht der Arbeitsalltag einer Medieninformatikerin, einer Umweltingenieurin oder einer Materialforscherin aus? Zehntklässlerinnen mit technisch-naturwissenschaftlichem Interesse haben beim MINT-Speed-Dating am 15. Oktober bei Airbus in Fin-

kenwerder die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch weibliche Role Models kennenzulernen. 19 Frauen aus Wirtschaft und Wissenschaft berichten aus erster Hand über ihren Karriereweg, geben Tipps für den Berufseinstieg und stellen sich den Fragen der Schülerinnen.

Technologische Entwicklungen, interdisziplinäre Arbeitsfelder und neue Forschungsbereiche machen MINT-Berufe heute vielfältiger denn je und bieten jungen Frauen zahlreiche Perspektiven. Das Programm

mint der Initiative Naturwissenschaften & Technik gGmbH (NAT) gibt Schülerinnen seit mehr als zwölf Jahren Orientierung auf ihrem Weg in die Oberstufe und darüber hinaus. Ob bei der Wahl eines MINT-Profiles, eines Informatikstudiums oder einer technischen Ausbildung – das Speed-Dating soll Karrierewege aufzeigen und jungen Frauen Mut machen, ihre eigenen Interessen zu verfolgen. Das Besondere: Frauen, die diesen Weg bereits gegangen sind, berichten in kleinen Gesprächsrunden

über ihre persönliche Entscheidungsfindung, unerwartete Wendungen und die Faszination für ihren jeweiligen Fachbereich.

Erwartet werden rund 140 Schülerinnen und 19 Vertreterinnen von Airbus, Aurubis, Beiersdorf, der Bundesanstalt für Wasserbau, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, der Fachhochschule Wedel, der Helmut-Schmidt-Universität, InnoGames, inovex, Lufthansa Technik, MOIN Mobilitätsinfrastruktur Lüneburg, Schill+Seilacher, tesa, der Universität Hamburg und dem Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung.

Unsere nächsten Sonderseiten

„Ausbildung, Weiterbildung und Studium“

erscheinen am 14. November 2026

Viele nützliche Tipps und Trends und konkrete Ausbildungsangebote.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns: unter ☎ 040 70 10 17 15 j.kalkowski@neuerruf.de



Zehntklässlerinnen mit technisch-naturwissenschaftlichem Interesse treffen im persönlichen Gespräch auf weibliche Role Models

Foto: Initiative NAT – Claudia Höhne

Wir bilden aus:

- TRIEBFAHRZEUGFÜHRER:IN im Güter- und Personenverkehr
- WAGENMEISTER:IN im Güterverkehr

INFO-VERANSTALTUNG immer donnerstags 15:15 Uhr

Wandalenweg 14–20 20097 Hamburg Tel.: 040 27143618

Komplett finanzierbar Übernahme-garantie

...lockt an!

Eisenbahn Campus GmbH

eisenbahn-campus.de

FAMILIENANZEIGEN

Das Zarte
Nicht erschrecken
Die Flügel
Nicht stutzen
Das Wünschen
Nicht verlieren
Das Träumen
Nicht verlernen
Die Liebe
Nicht missen
Das Wachsen
Fördern
...dann lächelt
der Engel in dir.



Martin Kaßner

* 23. Dezember 1935 † 07. August 2026

Wir sagen Danke für die vielen Zeichen des Mitgefühls, für die tröstenden Worte und geschriebenen Zeilen, für die wunderschönen Blumen, Kränze sowie für das Geleit auf seinem letzten Weg. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Janke für die einfühlsamen Worte und die tröstende Ansprache. Ebenso danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die in dieser schweren Zeit an unserer Seite waren.

Herzlichen Dank

Rose-Marie und Familie



Einschlafen dürfen,
wenn man müde ist, ist eine Gnade.
Nach einem langen Leben
entschlief unsere Mutter, Oma und Uroma

Ingrid Ransch

geb. Rolfs
* 20.10.1928 † 24.09.2026

Wir lassen nur die Hand los, nicht den Menschen.

Bärbel
Jan und Heike mit Lina und Anni
Swantje und Marc-Simon
mit Johanna und Janne

Finkenwerder

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Hast uns geliebt, umsorgt, bewacht und dabei nie an dich gedacht.
Alles hast du gern gegeben, immer helfen war dein Streben.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Patentante

Anke Kircheiß

geb. Laudahn
* 7. März 1942 † 27. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Karsten und Andrea
Thomas, Michaela, Leoni, Jan und Tomke
Christel
Nicole und Holger

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Donnerstag, 15. Oktober 2026, um 12.00 Uhr, in der Kapelle des Friedhofes Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg, 21077 Hamburg.



Und immer sind da Spuren
deines Lebens, Gedanken, Bilder
und Augenblicke. Sie werden uns
an dich erinnern, uns glücklich
und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Margit Dieringer

* 7. März 1946 † 17. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.

Heike mit Kim und Jan
Anja mit Jennes und Sophie
Jörg und Janny mit Fabian
Jens

Die Beisetzung findet
im engsten Kreis statt.

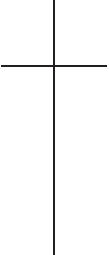
Am 28. August entschlief meine Mutter, unsere Schwiegermutter und Oma

Brigitte Kleinsteuber

geb. Roensch
kurz vor ihrem 87. Geburtstag.

In stiller Trauer
Christoph Kleinsteuber
Cornelia Kleinsteuber geb. Oppermann
Victoria und Christian als Enkel

Kondolenzanschrift: Wendinger Straße 13, 57258 Freudenberg
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Anke Faust

geb. Brüchmann

In Liebe
Harald Faust
im Namen der Familie

Traueranschrift: Harald Faust, Rehrstieg 44, 21147 Hamburg

Der Trauergottesdienst findet statt am Mittwoch, 14. Oktober 2026, um 12.30 Uhr, in der Cornelius-Kirche Fischbek, Dritte Meile 1, 21149 Hamburg. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt auf dem Friedhof Fischbek, Scheideholzweg 61, 21149 Hamburg.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach:
„Komm herein.“

Johannes Kaczmarczyk

* 09. September 1931 † 18. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ingeborg und Großfamilie

Die Trauerfeier findet statt am 16.10.2026 um 10:30 Uhr
in der Heilig Kreuz Kirche,
An der Falkenbek 10, 21149 Hamburg.
Die anschließende Beisetzung findet auf dem Heidefriedhof statt,
Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.

Anstelle freundlich zugedachter Kränze oder Blumen
erbiten wir eine Spende für
SOS-Kinderdorf e.V.
IBAN: DE51 3702 0500 7840 4636 24
Verwendungszweck: Trauerfeier Johannes Kaczmarczyk

Traueranschrift:
Walther Bestattungen v/o Johannes Kaczmarczyk
Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg

Harburger Schützengilde v. 1528 e.V.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht,
bekannt zu geben, dass unser Kamerad

Wolfgang Dörnte

am 30. September 2026 im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Wolfgang gehörte 52 Jahre der Harburger Schützengilde an.
1974 trat er der Sportvereinigung bei.
1976 wurde er Mitglied der Schützenkompanie.
1977 wurde er zum Knopfsergeanten ernannt.

Für seine langjährige Treue danken wir.

Die Deputation der Harburger Schützengilde v. 1528 e.V.
Die Sportvereinigung
Die Schützenkompanie
Die Knopfsergeantenvereinigung

So manchen Tag, so manche Nacht hast Du in Schmerzen zugebracht.
So schwer es war, vor Dir zu stehen dem Leiden hilflos zuzusehen.
Nun ruhe aus, Du treues Herz, erlöst bist Du von Deinem Schmerz.

Siegfried Winkler

* 19. März 1942 † 20. September 2026

Deine Inge
Dein Tim und Simone
mit Carolyn, Carina und Celina-Sophie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof Langenbek statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze
bitten wir um eine Spende an die DLRG,
DE82 2559 1413 7309 0000 00,
Stichwort: Sterbefall Siegfried Winkler



„Tschüss, Tante Ingrid!“

Ingrid Ransch

geb. Rolfs
* 20.10.1928 † 24.09.2026

In liebevoller Erinnerung
Sara und Christian Rolfs
mit Uwe im Herzen.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Jutta Münster

geb. Piesk
* 1. Februar 1945 † 3. Oktober 2026

Dein Achim
Andrea und Wolfgang
Jan

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen
Familienanzeigen in „Der Neue RUF“.
Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Tag und Nacht Круглосуточно

Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.

В это скорбное время мы рядом с Вами.

040/70 20 00 43

ALSCHER
Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

GRABMALE seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten –
Grabmale – Marmor und Granit

John Köster

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF

Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steingünstig.de

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr



Wunschliste.

Klassik oder Schlager, Kaffee oder Bier, Sarg oder Urne?
Entscheiden Sie: mit der
BESTATTUNGSVORSORGE.

ALBERS
BESTATTUNGEN

HH-Harburg
Knoopstr. 36
(040) 77 35 62



Das letzte Wort haben... Sie.

Selbstbestimmt
entscheiden –
Bestattungsvorsorge.

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut

„Tisch, Stuhl, Fernseher, Paul“

Weinfest mit emotionalem Abschied

■ (ein) Wilhelmsburg. Fröhliche Musik, Tanz, Wein und viele schöne Begegnungen – das traditionelle Weinfest im Malteserstift St. Maximilian Kolbe hatte in diesem Jahr auch eine ganz besondere und durchaus emotionale Seite: Nach einem gemeinsamen Jahr wurde der FSJler Paul Groo verabschiedet. Ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) ist ein gesetzlich geregelter, unbezahlter Freiwilligendienst in Deutschland für junge Menschen. „Eigentlich soll ein Weinfest bekanntlich zum Feiern und nicht zum Heulen animieren“ – darauf wies Hausleiter Thorsten Kerth in seiner Laudatio vorsichtshalber mit einem Augenzwinkern hin. Ganz vermeiden ließen sich die wehmütigen Momente an diesem Nachmittag allerdings nicht. Denn mit Paul Groo verabschiedet sich ein junger Mann, der während seines Freiwilligen Sozialen Jahres weit mehr geworden war als „nur“ ein FSJler. „Ein Jahr lang gehörte Paul zum Team der Sozialen Betreuung – und schon nach kurzer Zeit eigentlich zum ganzen Haus. Trotz seines jungen Alters beeindruckte er mit einem außergewöhnlich natürlichen, respektvollen und empathischen Umgang mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren An- und Zugehörigen sowie unseren Mitarbeitenden“, so Thorsten Kerth. Berührungängste? – Kannte Paul offenbar nicht. Ob jemand lachen, tanzen, erzählen oder einfach nur Gesellschaft haben wollte – Paul war da. Aus einem kurzen „Ich setze mich mal dazu“ konnten durchaus zwei Stunden Lebensgeschichte werden. Paul hörte zu, nahm sich Zeit und be-



Hausleitung Thorsten Kerth und Pflegedienstleitung Gabriele Geese mussten sich schweren Herzens vom FSJler Paul Groo verabschieden Foto: ein

gegnete jedem Menschen so, wie er war. Und wenn irgendwo im Haus die Frage „Paul, hast du kurz Zeit?“ ertönte, konnte man sich auf die Antwort eigentlich verlassen: „Ja, klar!“ So wurde Paul zum Helfer, Unterstützer, Zuhörer, Unterhalter, Tänzer, Feierbegleiter und Motivator. Das Team der Sozialen Betreuung brachte es bei seiner Verabschiedung humorvoll auf den Punkt: Für manche Bewohner schien Paul irgendwann beinahe zum Inventar zu gehören – „Tisch, Stuhl, Fernseher, Paul“. „Hinter diesem Scherz steckt jedoch eine große Wertschätzung. Paul hat unseren Bewohnerinnen und Bewohnern etwas geschenkt, das gerade in

der Altenhilfe besonders wertvoll ist: Zeit, Aufmerksamkeit und echtes Interesse am Menschen“, erinnert sich der Hausleiter. Natürlich wurde an diesem Nachmittag aber nicht nur Abschied genommen. Schließlich war Weinfest! Für die passende musikalische Stimmung sorgte einmal mehr der gern gesehene Stammgast Mr. Fun Bo. Mit seiner Musik dauerte es nicht lange, bis kräftig geschunkelt und getanzt wurde. Bei Kaffee und leckerem Kuchen, herzhaften Snacks und natürlich dem einen oder anderen Glas Wein wurde gemeinsam gefeiert, erzählt und viel gelacht. Und mittendrin natürlich noch einmal: Paul.

Geldanlage für Frauen

■ (sl) Hamburg. Obwohl Frauen oft weniger verdienen als Männer und sich eigentlich besser absichern müssten, wenn sie im Alter auskömmlich leben wollen, kümmern sie sich statistisch viel weniger um Geld- und Vermögensthemen als Männer. Um hier eine Informationslücke zu schließen, bietet die Juristin und Finanzexpertin Doris Kappes im Rahmen eines Online-Vortrages der Verbraucherzentrale Hamburg alle wesentlichen Geldanlagen. Dazu gehören Spareinlagen, ETFs und Versicherungen. Dabei geht sie auf die Vor- und Nachteile der einzelnen Finanzprodukte ein. Die wichtige Absicherung existenzieller Risiken wie Krankheit und Tod wird ebenso besprochen wie die Dienstleistungen freier Finanzberatungen, die auf Frauen zugeschnittene Expertise versprechen. Die Teilnehmenden erhalten anbieterunabhängige Informationen. Die Veranstaltung ist für etwa 120 Minuten geplant. Die Teilnehmenden haben auch die Möglichkeit, per Chat ihre Fragen zu stellen. Wann? Am Dienstag, 13. Oktober, von 18 bis 20 Uhr. Die Teilnahme kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist notwendig unter www.vzhh.de/veranstaltungen.

Hydrant wird ausgetauscht

■ (au) Wilhelmsburg. Der Siedenfelder Weg wird vom 19. Oktober, 8 Uhr, bis 23. Oktober, 17 Uhr, zwischen Kreetsander Hauptdeich und Kirchdorfer Straße voll gesperrt werden. Grund der Sperrung ist der Austausch eines Hydranten im Siedenfelder Weg 39. Umleitungen werden entsprechend eingerichtet, Fußgänger und Radfahrer können passieren.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre Juwelier Kosche
– über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Instrumente bauen und T-Shirts bedrucken

Workshops der KinderKultur

■ (au) Wilhelmsburg. Die Hamburger Herbstferien nähern sich in großen Schritten und damit auch die Frage: Was tun, damit keine Langeweile aufkommt? Die KinderKultur der Honigfabrik Wilhelmsburg hat dafür zwei tolle Workshops für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren im Angebot, die vom 26. bis 30. Oktober, jeweils in der Zeit von 10 bis 15 Uhr, in der Industriestraße 125-131 stattfinden. Zum einen gibt es „Musizieren und Instrumentbau“: „Bau dein eigenes Instrument und erforsche die Klänge“, so Mihau Babul aus der KinderKultur. Angeleitet wird der Workshop von Julio und Thomas. Bei der Siebdruckwerkstatt können die Kiddies fünf Tage ihrer Fantasie freien Lauf lassen, ihre Ideen auf T-Shirt, Turnbeutel oder Federtaschen bedrucken, Lampions verzieren und ein eigenes Kissen erschaffen. Dieser Kurs



Foto: ein

wird angeleitet von Mina. Fünf Tage Workshop kosten 50 Euro. Wer sein Kind in die Frühbetreuung (8 bis 10 Uhr) geben möchte, zahlt 10 Euro. Die Spätbetreuung ist von 15 bis 16 Uhr. Frühstück und Mittagessen (vegetarisch) ist im Programm enthalten. Weitere Informationen und Anmeldung unter kinderkultur@honigfabrik.de.

Medizinische Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung

15 Jahre Westend open.med

Fortsetzung von Seite 1
Nachdem die Wichern Baugesellschaft das Gebäude am Vogelhütten-deich 17 erworben hatte, entstand dort gemeinsam mit den heutigen Hoffnungsorten Hamburg ein Nachbarschaftstreff. Eltern-Kind-Gruppen, Beratungsangebote, kulturelle Veranstaltungen und Nachbarschaftsprojekte machten das Westend schnell zu einem lebendigen Treffpunkt. Dann gründete Unger die Migrantenmedizin. „Gesundheitsversorgung ist ein Menschenrecht“, so Kerstin Johannsen, damalige Leiterin des westend-Nachbarschaftstreffs, vor 15 Jahren gegenüber dem Neuen RUF. Unger und Johannsen bauten ein Netzwerk engagierter Ärzte und Apotheker auf, die bereit waren, Betroffene anonym zu behandeln – und das innerhalb weniger Monate. „Ich wurde mit offenen Armen auf der Elbinsel empfangen, die Ärzte waren absolut kooperativ“, erklärte Dr. Helmut Unger kurz nach der Eröffnung im Gespräch mit dem Neuen RUF. Auch auf das bereits bestehende Netzwerk nördlich der Elbe konnten sie zurückgreifen, denn Unger hatte bereits Erfahrung auf dem Gebiet der Migrantenmedizin, hatte bereits im Medibüro in Hamburg, einer medizinischen Vermittlungs- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant*innen, gearbeitet. Vieles von dem, was damals entstand, prägt die Einrichtung bis heute. Die allgemeinmedizinische Sprechstunde findet weiterhin dienstags statt. Auch die Unterstützung durch Sprachmittlung und die enge Zusammenarbeit mit medizinischen Fachkräften sind geblieben. Gleichzeitig hat sich die Zielgruppe erweitert: Heute richtet sich das Angebot



Bronwyn Margolis, Leiterin der Einrichtung (ganz rechts), mit ihrem Team vor der Einrichtung im Vogelhüttendeich Foto: Jonas Radtke

an alle Menschen ohne gesicherten Krankenversicherungsschutz. Ziel ist nicht nur die medizinische Versorgung, sondern auch die Unterstützung auf dem Weg zurück in das reguläre Gesundheitssystem. Seit 2014 ist das Westend open.med außerdem Teil der Inlandsprogramme von Ärzten der Welt e.V. Gemeinsam setzen sich die Partner dafür ein, Barrieren im Zugang zu notwendiger medizinischer Versorgung abzubauen. „Das Beste-zielung des Westend open.med erzählt vor allem eine Geschichte gesell-

schaftlichen Engagements“, betont Bronwyn Margolis. Das Jubiläum sei deshalb vor allem auch ein Anlass, den vielen Ehrenamtlichen, Ärzten, Sprachmittlern, Unterstützern und Förderern zu danken, die das Angebot seit 15 Jahren tragen. Als spendenfinanzierte Einrichtung ist das Westend open.med bis heute auf dieses Engagement angewiesen. Weitere Informationen zum Westend open.med unter <https://hoffnungsorte-hamburg.de>, Stichwort Einrichtungen Westend open.med.

Neue Helme, Schoner und Inline-Skates

Haspa spendet 2.000 Euro

■ (au) Wilhelmsburg. Wie gut, dass es die Peter-Mählmann-Stiftung der Haspa gibt! Denn nun können die Teilnehmer des regelmäßigen Inliner-Angebots der KinderKultur der Honigfabrik Wilhelmsburg sicher auf vier Rollen rumdüsen. Einen symbolischen Scheck über 2.000 Euro haben Ergün Yurdakan, Filialdirektor der Haspa Mannesallee und Sebastian Menk, Filialdirektor der Haspa Neuenfelder Straße, kürzlich Michal Babul und Sandra Kiefer aus der KinderKultur übergeben. Was genau davon angeschafft wurde, davon konnten sich Yurdakan und Menk gleich vor Ort überzeugen. Neue Inline-Skates in unterschiedlichen Größen, Schoner für Knie, Ellenbogen und Handgelenke und ganz wichtig: neue Helme. So düsten die Kiddies im Alter von sechs bis 12 Jahren dann auch voller Freude über das Schulgelände der Schule Fahrstraße, das an diesem Donnerstagnachmittag im späten September als Rollbahn diente. Durchschnittlich acht bis zehn Kinder nutzen das offene Angebot der KinderKultur, das immer donnerstags ab 16 Uhr stattfindet – vorausgesetzt, das Wetter spielt mit. Mit dabei sind Profis, die elegant über die Straße skaten als auch Laien, die sich gerade mal so auf den Beinen halten können. Doch das macht ihnen allen gar nichts: „Sie unterstützen sich gegenseitig“, weiß Michal Babul. Neben dem Teamgeist erfahren die Kinder hier, wie man skatet, aber auch, wie man sicher stürzt. Mit Michal Babul haben sie übrigens einen Experten an ihrer Seite. Er hat in seiner Erzieherausbildung eine Facharbeit im Inline-Skaten verfasst. Damit die Teilnehmer zu-

künftig wissen, auf welchem Level sie sich auf vier Rollen fortbewegen, plant Babul nun sogar einen Skater-Pass, ähnlich wie dem Seepferdchen beim Schwimmen. Dafür müssen die kleinen Rollerblader verschiedene Aufgaben absolvieren. Das Ziel der Peter-Mählmann-Stiftung ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Bildung, Erziehung, Kultur und Sport ist. Anlässlich des Ausscheidens des langjährigen Vorstandssprechers Peter Mählmann hat die Haspa im Januar 1997 diese Stiftung gegründet. „Mit den Spenden möchten wir gezielt Geld für kleinere investive Maßnahmen

bereitstellen“, erklären Yurdakan und Menk. Jedes Jahr werden so mehr als 100 Kinder- und Jugendeinrichtungen Anschaffungen im Wert von rund 150.000 Euro ermöglicht. Schwerpunkt der Tätigkeit der Stiftung ist die Vergabe von Spenden an gemeinnützige Kinder- und Jugendeinrichtungen, insbesondere in sozialen Brennpunkten sowie Einrichtungen, die behinderte und sozial benachteiligte Jugendliche betreuen. Bei den geförderten Einrichtungen handelt es sich um Schul- und Sportvereine sowie andere Institutionen, die in der Jugendarbeit tätig sind.



Freuen sich über die Anschaffungen: v.l. Ergün Yurdakan, Filialdirektor der Haspa Mannesallee, Michael Babul und Sandra Kifer (beide KinderKultur) und Sebastian Menk, Filialdirektor der Haspa Neuenfelder Straße Foto: au